



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

## Kreis Trier-Saarburg



## Denkmalverzeichnis Kreis Trier-Saarburg

Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die Bände der Reihe

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland

Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz

- Kreis Trier-Saarburg -

Bd. 12.1 „Verbandsgemeinden Hermeskeil, Kell, Konz, Saarburg“ (1994),

Bd. 12.2 „Verbandsgemeinden Ruwer, Schweich, Trier-Land“ (1994).

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. wurden eingearbeitet.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten sind durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht.

Innerhalb des Landkreises wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind – wie in der „Denkmaltopographie“ - dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten archäologischen Fundstellen sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

---

## Aach

### **Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Neuhauser Straße 4**

Saalbau mit Querschiff, 1783, neugotische Erweiterung, 1895, Arch. Lamberty, Glockenturm 1962; Kirchhof und Vorplatz; Schaftkreuz, bez. 1597; Grabkreuz 19. Jh.

### **Beßlicher Straße 10**

Quereinhaus, bez. 1872

### **Brunnenstraße o. Nr.**

Nischenkreuz, bez. 1612

### **Brunnenstraße 1**

barockes Einhaus, 1777, Erneuerung 1809

### **Brunnenstraße 3**

Quereinhaus, bez. 1881

### **Neuhauser Straße 1**

ehem. Pfarrhaus, klassizistisches Quereinhaus, 1806, ummauerter Pfarrgarten

### **Neweler Straße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Rotsandsteinpfeiler, 1920er Jahre, Erweiterung nach 1945

### **Neweler Straße 2**

ehem. Synagoge, neuromanischer Saalbau, 1859

### **Trierer Straße 14**

spätbarocker Winkelhof, 1783, Umbau 1827

### **Trierer Straße 25**

ehem. Hofgut von St. Irminen, barocker Parallelhof, bez. 1752

## **Gemarkung**

### **Jubiläumskreuz südöstlich der Ortslage, an der L 44, neben dem jüdischen Friedhof**

Schaftkreuz, bez. 1826

### **Wegekreuz südöstlich des Ortes an einem Parallelweg zur L 44**

Schaftkreuz, bez. 1824

### **Wegekreuz am Parallelweg zur L 44, nahe der Gemarkungsgrenze**

Nischenkreuz, bez. 1894

### **Wegekreuz nördlich der Ortslage an der L 43, nahe dem alten Kirchhof**

Pfeilerkreuz, bez. 1893

## **Aach - Weiler Hohensonne**

## **Gemarkung**

### **Kath. Filialkirche St. Maria Kapellenstraße 1**

zweiachsiger Saalbau mit Dachreiter, neugotische Motive, 1899

## **Ayl**

### **Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Kirchstraße 9**

---

Bautengruppe aus der Pfarrkirche St. Bartholomäus (Saalbau, Rundbogenstil, 1845/48); Pfarrhaus von 1873/74 und kath. Vereins- und Jugendhaus von 1929/33

**(bei) Im Hanfgarten 1A**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1680; Steinaltar, bez. 1879

**(an) Neustraße 6**

Altarkreuz, bez. 1789

**Trierer Straße 23**

sog. Ayler Schloss, ehem. Hofgut des Domkapitels; klassizistisches Wohnhaus, Ende 18. Jh., neubarocke Erweiterung 1897;  
bauliche Gesamtanlage mit Park und Hof

**(zwischen) Trierer Straße 59 und 62**

Wegekapelle, Holzkreuz, gusseiserner Korpus, 19. Jh.

**Zuckerberg 3**

Quereinhaus, Mitte 19. Jh.

**Gemarkung**

**Lambertskirchhof am zur Saar abfallenden Rand des Höhenausläufers, 2 km südöstlich der Ortslage**

ummauerter Kirchhof mit Kapelle, neuromanisches Grabmal Görtz, 19. Jh.

**Ayl - Biebelhausen**

**Kath. Filialkirche St. Josef Saarburger Straße 36**

neugotischer Saalbau, 1852/59, Dachreiter 1886

**Ayler Straße**

auf dem Friedhof kreuzförmiges Kriegerdenkmal 1914/18, um 1920

**Saarburger Straße**

Kreuzigungsbildstock, frühes 19. Jh.

**Saarburger Straße 26/26A**

ehem. Halfenstation, Quereinhaus und Stallgebäude, bez. 1838

**(hinter) Saarburger Straße 41**

ehem. Keltergebäude, bez. 1822, im Kern wohl spätbarock

**Baldringen**

**Kath. Filialkirche St. Nikolaus Kapellenstraße 4**

kleiner Saalbau, bez. 1822

**Gemarkung**

**Flurkapelle an der K 145 vor der Einmündung in die B 268**

Putzbau, spätes 19. Jh.

**Gedenkstein an der K 145 (alte Straßenführung) an der östlichen Spitze der Gemarkung**

Kunststein, 1928

**Wegekreuz an der K 145, westlich des Dorfes**

bez. 1819



---

## Bekond

### **Kath. Pfarrkirche St. Klemens Kirchstraße o. Nr.**

nachbarocker Saalbau, 1827/28, Arch. Briesch; zugehörig Pfarrhaus 1818 (Kirchstraße 9), Kirchenbering und Friedhof, nachbarockes Friedhofskreuz, 1914

### **Schloss Bekond Schloß-Straße 1, 3 (Denkmalzone)**

barockes Landschloss, Hauptbau 1710, Seitenflügel 1769/72, Ökonomie 1713, Orangerie 1732, Arch. Philipp H. Ravensteyn, Johann Valentin Thomann, Johannes Seiz; Stallgebäude 1928 neu erbaut, Schlosspark mit Gartenanlage und Baumgarten

### **Kirchstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18; Grünanlage, ehem. Standort der alten Filialkirche und alter Kirchhof

### **Moselstraße o. Nr.**

Rochuskapelle, neugotischer Putzbau, 1881

### **Moselstraße 5**

neubarocker Mansardwalmdachbau, 1920

### **Moselstraße 29, 33, 35, 37, 38, 40, 44 (Denkmalzone)**

Kreuzungsbebauung an der Nahtstelle von Unterdorf und Schlossbereich aus dem 18., 19. und frühen 20. Jh., kennzeichnendes, dörfliches Straßenbild

### **Moselstraße/ Am Weiher**

Schaftkreuz bez. 1766, Renovierung 1820

### **Schulstraße 4**

ehem. Schulgebäude, Halbwalmdachbau, Heimatstil, 1902

## Gemarkung

### **Wegekreuz östlich der Ortslage im Weinberg**

Schaftkreuz, bez. 1786

### **Wegekreuz östlich der Ortslage im Weinberg an der Gemarkungsgrenze**

Balkenkreuz, bez. 1688

## Bescheid

### **Kath. Pfarrkirche St. Trinitatis Dhrontalstraße 12**

barocker Saalbau, 1746; Rundturm romanisch, Chor spätgotisch, 1854 Erweiterung; im ummauertem Kirchhof Schaftkreuz, bez. 1823

### **Dhrontalstraße 1**

ehem. kath. Pfarrhaus, historistisches Wohnhaus, 1908

### **(an) Dhrontalstraße 4**

spätklassizistisches Sandsteinportal, bez. 1869 mit bauzeitlichem Türblatt

### **Dhrontalstraße 7**

Breitgiebelhaus, 18. Jh., 1833 verändert

### **Dhrontalstraße 15**

Breitgiebelhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 18. Jh.

### **Hermeskeiler Straße o. Nr.**

---

Wegekapelle, Putzbau, 1863

#### **(neben) Kirchstraße 5**

Einhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh., Umbau frühes 19. Jh.

#### **Trierer Straße o. Nr.**

Wegekapelle, Putzbau, um 1900

### **Beuren (Hochwald)**

#### **Kath. Pfarrkirche St. Paulinus Kirchstraße**

klassizistischer Saalbau, 1835-37, Arch. Johann Bingler; bauliche Gesamtanlage mit ehem. Kirchhof und neuem Pfarrhaus (Kirchstraße 4)

#### **Hauptstraße**

auf dem Friedhof: Friedhofs Kreuz, Altarkreuz, 1835; neugotischer Priestergrabstein, 1880

#### **Hauptstraße 2**

Revierförsterhaus, Quereinhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

#### **Gemarkung**

##### **Gedenksteine im Staatsforst**

Findlinge als Mahnmale an zwei Erschießungsplätze des KZ Hinzert

##### **Wegekapelle östlich des Dorfes an der Dhrontalstraße**

Backsteinbau, 1917

##### **Wegekreuz an der Abzweigung der Weinstraße von der L 148**

Holzkreuz, 1938 von W. Imandt

### **Beuren (Hochwald) - Prosterath**

#### **Kath. Filialkirche St. Antonius von Padua Antoniusstraße**

neugotischer Saalbau, 1888, Arch. Vincenz oder Franz Statz

#### **Brunnenstraße**

Brunnenanlage Brunnenstube und gusseiserner Trog, Erneuerung um 1900

#### **Brunnenstraße 2**

Quereinhaus, um 1840

#### **Gemarkung**

##### **Friedhof südlich des Ortes an der Straße nach Beuren (K 94)**

Holzkreuz, 1944

### **Bonerath**

#### **Kath. Filialkirche St. Arnulf und St. Margarethe Im Kandelgarten 1**

barocker Saalbau, bez. 1702

### **Damflos**

---

### **Kath. Vikariatskirche St. Johannes d.T. Hauptstraße**

schlichter Saalbau, 1858, Arch. Johann Baptist Bingler

## **Detzem**

### **Kath. Pfarrkirche St. Agritius Agritiusstraße 1**

barocker Saalbau, 1735/36, spätgotischer Chor, Ende 15. Jh.; Kreuzigungsbildstock, bez. 1660 und 1739

### **Ortskern Hauptstraße 21, 22, 23, Ankerstraße 1, 2, 3, Pfarrkirche, Maximinerhof 1/3, Maximinerstraße 2 (Denkmalzone)**

historischer Ortskern mit Moselpanorama um die Pfarrkirche, Pfarrhaus und sog. Zehntscheune, Bauten mit spätgotischem und renaissancezeitlichem Kern, mehrere barock; kennzeichnendes Straßenbild

### **Ankerstraße 1**

Pfarrhof, barocker Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh., Umbau 1902

### **Ankerstraße 3**

Krüppelwalmdachbau, Treppenturm, frühes 18. Jh., im Kern älter

### **Bahnhofstraße/ Ecke Donatusstraße**

neugotisches Stelenkreuz, bez. 1857

### **Hauptstraße 15**

Quereinhaus, bez. 1655, Erneuerung und Erweiterung 1908

### **Hauptstraße 16**

Breitgiebelhaus, Ende 18. Jh.

### **(an) Hauptstraße 20**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1687

### **Maximinerhof o. Nr.**

barockes Brunnenhäuschen, 18. Jh.

### **Maximinerhof 1/3/4/5**

ehem. Maximiner Hofgut, stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, um 1740

### **Neustraße**

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, 1921

### **Neustraße 9**

Quereinhaus, bez. 1872

### **Neustraße 16**

Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.; Saalbau mit Walmdach, um 1900

### **(an) Römerstraße 7**

Wappenschild, frühes 17. Jh.

### **(an) Thörnicher Straße 8**

Fassade mit Sandsteinplatte, bez. 1787

### **(vor) Thörnicher Straße 8**

Kreuzigungsbildstock mit Vesperbild, 1787

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz am südlichen Ortsrand in Verlängerung der Hauptstraße**

ehem. Friedhofskreuz, bez. 1837

---

## Ensch

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 1**

klassizistischer Saalbau, 1838/39; Bildstock, bez. 1693; Kriegerdenkmal, 1936

### **Am Kautenbach 1**

eingeschossiges Wohnhaus, Heimatstil, 1911, Arch. Bechtel

### **Brunnenstraße/ Ecke Spielesstraße**

Bildstock, bez. 1633

### **Gartenstraße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, bez. 1870

### **(bei) Martinstraße 15**

barocke Scheune und Kelter, bez. 1772

### **Martinstraße 21**

Breitgiebelhaus, 18. Jh., Umbau um 1840

### **(bei) Martinstraße 40**

Nischenkreuz, 17. Jh., Aufsatz 19. Jh.

## Gemarkung

### **Bildstock südlich der Ortslage am Wirtschaftsweg neben der Mittelmoselstraße**

reliefierter Schaftbildstock, bez. 1686

### **Kreuz auf dem Höhenausläufer südlich des Dorfes (Martinsberg)**

Abschlusskreuz eines ehem. Stationsweges der acht Seligkeiten, Sandstein, 1851

## Farschweiler

### **Kath. Filialkirche Maria Heimsuchung Kirchweg**

spätbarocker Saalbau, 1788, Chor und Westturm 1844; ummauerter Kirchhof, darin Skulptur des hl. Johannes und Friedhofskreuz

### **Hauptstraße 16**

Quereinhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Hauptstraße 17**

Mansardwalmdachbau, bez. 1848

## Fell

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 25**

neugotischer Saalbau, 1865/67, Arch. Carl Arendt

### **Burgstraße 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Ehem. Burg (Denkmalzone)**

Sitz der Abtei St. Maximin; verbaute Gebäudeteile, Tor und Mauer, erhaltene Teile 18. Jh., Ummauerung älter

### **(bei) Neustraße 5**

Bildstock, Sandstein, 18./19. Jh.



---

## **Ruwerer Straße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

schmale Parzelle, ältester Grabstein 1799, überwiegend 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Feller Hof**

Wappenstein, bez. 1701

### **Josefskapelle westlich der Ortslage**

Putzbau, um 1900

### **Marienkapelle östlich der Ortslage an der L 150**

neugotischer Schieferbau, bez. 1906

## **Fell - Fastrau**

### **Kath. Filialkirche St. Stefan Moselstraße**

ortsbildprägender Saalbau, 1825, romanischer Chorturm; Schaftkreuz 1766; zugehörig ummauerter Kirchhof, Friedhofskreuz, bez. 1884

### **Klosterstraße 2**

Quereinhaus, um 1850

## **Fisch**

### **(in) Kapellenstraße 8**

im Neubau der kath. Kapelle St. Wendelinus (1961) Barockstatuen: Madonna und hl. Nikolaus

## **Gemarkung**

### **Kath. Pfarrkirche St. Jakobus**

barocker Saalbau, 1793; romanischer Westturm, Chor 1667

## **Fisch - Rehlingen**

## **Gemarkung**

### **Ehem. Warsberger Hof Rehlinger Hof 7, 8, 9, 10, 11**

Gebäudegruppe aus drei Hofanlagen, im Kern 17. Jh., Umbauten 1790 und 19. Jh.

### **Steffeskreuz im Wald am Firstweg**

Nischenkreuz, um 1500

### **Warsberger Grenzsteine an der Gemarkungsgrenze zu Körrig**

aufwendig bearbeitete Steine, frühes 18. Jh. (einer bez. 1710)

### **Wegekapelle östlich der Ortslage von Fisch am Fuß des Hanges, an der K 126**

Flurkapelle, um 1900

## **Föhren**

### **Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Hauptstraße o. Nr.**

Saalbau, 1782/84, Arch. Johann Funck, Erweiterungsbau und Turm, 1956, Arch. Hans Geimer, Trier;

---

Grabstele 1871; Schaftkreuz 18. Jh.

### **Schloss Föhren Hofstraße 27 (Denkmalzone)**

barockes Wasserschloss; Vierflügelanlage, spätgotischer Flügel, zwei Flügel 1663, Saalflügel 1713; bauliche Gesamtanlage mit Park, zwei Wirtschaftshöfen, 18. Jh.; Scheunengebäude, um 1840, Säulenbaldachin, 18. Jh.

### **Bekonder Straße 4**

Quereinhaus, bez. 1870

### **Bekonder Straße/ Ecke Hauptstraße**

Bildwerk hl. Bartholomäus, Ende 18. Jh.

### **Hauptstraße 12**

ehem. Küsterhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 18. Jh.

### **Hauptstraße 13**

langgestrecktes Wohn- und Geschäftshaus, Ende 19. Jh.

### **Hauptstraße 38**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Walmdachbau mit Rotsandsteinquaderfassade, 1899

### **(bei) Hauptstraße 47**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1672

### **Hauptstraße 1, 3, 5, Waldstraße 2, 4 ehem. Kloster und Kinderheim (Denkmalzone)**

ehem. Kloster der Franziskanerinnen, Gebäudegruppe aus Waisenhaus, landwirtschaftlichen Versorgungsbetrieben, Garten, Nutzgarten, alten Schulgebäuden (Ende 19. Jh.), Kloster (1911-13), Torhaus, Haus Nazareth (1925)

### **Hofstraße 22**

Quereinhaus, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Hofstraße 23/25**

ehem. Verwalterhaus des Hofgutes von Kesselstatt, Villenanwesen mit bewegter Dachlandschaft, 1925

### **Kreuzstraße 20**

Quereinhaus, um 1850

### **Kreuzstraße/ Ecke Hauptstraße**

Wegekreuz, Balkenkreuz, bez. 1729

### **Müllenburg o. Nr.**

Marienkapelle, neugotische Kapelle, 1891

### **Müllenburg o. Nr.**

Heiligennische, bez. 1810

### **Müllenburg 25**

Krüppelwalmdachbau, 1881

## **Gemarkung**

### **Sog. Hochkreuz an der Kreuzung L 48/ L 141**

barocker Steinbaldachin, prächtige offene Pfeilerhalle, bez. 1755; darin Pietà, bez. 1747

### **Wegekreuz nordwestlich der Ortslage am Weg nach Naurath**

Schmiedeeisen, bez. 1889

### **Wegekreuz nordöstlich der Ortslage, nahe der L 47**

Schaftkreuz, bez. 1820

## **Franzenheim**

### **Kath. Fialkirche St. Josef Trierer Straße 31**

klassizistischer Saalbau, 1849, Arch. Johann Baptist Bingler, Erweiterung 1960

### **Gemarkung**

#### **Nischenkreuz auf der Höhe 417, nordwestlich der Ortslage**

Kruzifix in Steinnische, frühes 19. Jh.

#### **Wegekreuz an einem Wirtschaftsweg östlich der Ortslage, an der Gemarkungsgrenze zu Pluwig**

neugotisches Pfeilerkreuz, Ende 19. Jh.

#### **Wegekreuz an der L 139 östlich der Ortslage an der Gemarkungsgrenze zu Pluwig**

neugotisches Pfeilerkreuz, bez. 1889

## **Freudenburg**

### **Burg Freudenburg Burgstraße (Denkmalzone)**

Bauanlage der ehem. Burg mit nördlich anschließendem Graben, Schlossweiher und Herrengarten, ab 1330 von Johann von Böhmen, Graf von Luxemburg erbaut, seit 1646 Ruine, 1859 erneuert; Bergfried 14. Jh., Palas: imposanter dreigeschossiger Bruchsteinbau

### **Kath. Pfarrkirche der hl. Dreifaltigkeit Balduinstraße 21**

dreischiffige neugotische Hallenkirche, im Kern 16. Jh., Erweiterungen 1856/58 und 1899

### **Ortsbefestigung (Denkmalzone)**

Reste des Mauerrings, der auf dreieckigem Grundriss Burg und Burgdorf umschloss, angelegt im 2. Viertel 14. Jh., von den urspr. drei Türmen nur der im NO erhalten, an der Nordseite zugehörig Haus Burgstraße 2 und Burgstraße 3 (Torwächterhaus), auf der Nordwestseite südöstlicher Mauerdurchgang 1872, im Nordwesten vorgelagerte Zwingermauer

### **Balduinstraße**

Brunnenfigur des hl. Sebastian, 19. Jh. (?)

### **Burgstraße 3**

Mansarddachbau, 3. Drittel 18. Jh.

### **Burgstraße 33/34**

ehem. Zehntscheune, winkelförmiger Giebelbau, Ende 17./Anfang 18. Jh.

### **Burgstraße 35**

kath. Pfarrhaus, barocker Giebelbau, bez. 1730

### **(vor) Gartenstraße 52**

Kreuzigungsbildstock, Schaft bez. 1841, barocker Aufsatz

### **Marktplatz 5**

barocker Krüppelwalmdachbau, 1730; barocker Kreuzigungsbildstock

### **Neustraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

großes, dicht belegtes Areal, Grabsteine 18. Jh. bis frühe 1930er Jahre

### **Gemarkung**

#### **Junkerskreuz nördlich der Ortslage, nahe der B 51**

aufwendiger Bildstock, bez. 1638

#### **Kreuzigungsbildstock an der Kreuzung im Ortsbereich Kalköfen**

Rotsandstein, bez. 1819

---

## Freudenburg - Kollesleuken

### **Kath. Fialkirche St. Ottilien Dorfstraße 28**

neugotischer Saalbau, 1906/07, Arch. Christoph Ewen

### **Gemarkung**

#### **Herrenmühle südlich der Ortslage**

Krüppelwalmdachbau, 1947; Steinbrücke, bez. 1904; Heiligenhäuschen, wohl 1610; Schaftkreuz, 18. Jh.

#### **Wegekapelle am östlichen Dorfrand an der K 119**

schlichter Putzbau; außen eingemauert Kreuzigungsrelief, bez. 1751

## Geisfeld

### **Kath. Pfarrkirche St. Maria Rosenkranzkönigin Kirchstraße 26**

mittelalterlicher Chorflankenturm, barocker Saalbau, 1753/54, Vorentwurf Balthasar Neumann, Bauausführung Lorenz Pauli

### **Kirchstraße 30**

kath. Pfarrhaus, Walmdachbau, 1927

### **Kirchstraße/ Hermeskeiler Straße**

Dorfkreuz, 1953 von Bildhauer Kirchhof, Damflos

### **Gemarkung**

#### **Wegekapelle an der K 98**

roter Ziegelbau, um 1890

#### **Wegekreuz an der Simonsmühle**

Schaftkreuz, bez. 1757

## Greimerath

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Kirchstraße**

neubarocker Saalbau, 1912-14, Arch. Johann Ehrmann, Bensheim

### **Hauptstraße**

Schaftkreuz, bez. 1748

### **Hauptstraße 77**

Quereinhaus, bez. 1835

### **(an) Hauptstraße 99**

Hausschild, bez. 1772

### **Gemarkung**

#### **Altarkreuz oberhalb der Kirche auf der nach 1918 in den Hang gebauten Lourdeskapelle**

Schaftkreuz auf Altarsockel mit Muschelnische, bez. 1803

#### **Ferdinandshaus am Scheitel des Großwalds an der Gemarkungsgrenze**

---

eingeschossiger Putzbau, um 1837

**Reliefblock am Ferdinandshaus an der Grenze der Gemarkungen von Greimerath, Zerf und Scheiden**

Rotsandstein, frühes 19. Jh.

**Wegekreuz am Weg nach Britten an der Banngrenze**

Schaftkreuz mit Muschelnische, bez. 1772 und 1844 (renoviert)

**Wegekreuz am Weg nach Zerf unweit vom Ortsausgang am alten Wasserbehälter**

Schaftkreuz, bez. 1748

## Grimburg

**Kath. Filialkirche St. Medardus Hauptstraße**

historistischer Saalbau, Rundbogenstil, 1923/24, Arch. Kreisbaumeister Bechtel

**Schulstraße 4**

Quereinhaus, bez. 1854; ortsbildprägend

### Gemarkung

**Grimburgerhof 1, am nordwestlichen Fuß des Burgbergs im Bachtal der Wadrill**

eineinhalbgeschossiger klassizistischer Putzbau, bez. 1847

**Grimburgerhof 2, am nordwestlichen Fuß des Burgbergs im Bachtal der Wadrill**

Wohnhaus, Putzbau, bez. 1848

**Burg Grimburg südlich des Ortes auf dem von Wadrill und Mühlbach umflossenen südlichen Sporn des Hasenkopfes (Denkmalzone)**

kurtrierische Höhenburg, spätes 12. Jh., Ende 17. Jh., Ruine, ab 1978 in Teilen modern überbaut; Ringmauer, Vorburg mit Kapelle und Hauptburg

**Grendericher Kapelle an der Gemarkungsgrenze zu Gusenburg**

Flurkapelle anstelle einer Wüstung, um 1782

**Wegekapelle am Weg vom Dorf zur Burg**

kleiner Putzbau, 1930, im Innern Ölberg

## Gusenburg

**Kath. Pfarrkirche der Erscheinung des Herrn Bierfelder Straße 3**

zweischiffige Basilika, Dekorationssysteme der 1920er Jahre, 1927/28, Arch. Anton Falkowski

**(bei) Hauptstraße 4**

Schaftkreuz, bez. 1906

**(bei) Schulstraße 11**

Schaftkreuz, bez. 1819

### Gemarkung

**Wegekapelle auf der östlichen Hangseite in der Verlängerung der Bierfelder Straße**

um 1910 erbaut und der Schmerzhaften Muttergottes gewidmet

## Gusterath



---

### **Kath. Ferialkirche St. Martin Brunnenstraße 16**

spätbarocker Saalbau, 1797, Erweiterung 1910, Arch. Ernst Brand, Trier

### **Gartenstraße 14**

Quereinhaus, um 1800, Erweiterung 1844; Heimatmuseum

### **Im Bilser**

Bildstock, bez. 1881

### **Gemarkung**

#### **Wegekapelle an der Trierer Straße (K 61)**

Putzbau, gestiftet 1917

## **Gusterath - Werk Romika**

### **Gemarkung**

#### **Werk Romika**

Konfektionsgebäude, viergeschossiger Stahlbetonbau mit Flachdach im Stil des "Neuen Bauens", 1929 nach Plänen von Karl-Peter Gärtner unter Mitarbeit von Jacob Berns, Köln

## **Gutweiler**

### **Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und St. Damian Kirchstraße 4**

neugotischer Saalbau, 1895, Turm 1953; Kirchhof, darin Priestergrab und Wappenstein

### **Kirchstraße 2**

kath. Pfarrhaus, Streckhof, 1760, Erweiterung 1896

## **Heddert**

### **Kath. Ferialkirche St. Laurentius Hauptstraße 15**

schlichter Saalbau, bez. 1801

## **Hentern**

### **Kath. Pfarrkirche St. Georg Am Kirchberg 2**

Bruchstein-Saalbau, 1853, romanischer Westbau, frühes 13. Jh.

### **Am Kirchberg 13**

ehem. Pfarrhaus, villenartiger neugotischer Putzbau, 1901

### **Bahnhofstraße 10**

ehem. Mühle, zweieinhalbgeschossiger Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Mühlendriesch 29**

Kramesmühle, Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1833, Queranbau mit Pultdach

---

## Herl

### **Kath. Fialkirche St. Quirinus Bergstraße 1B**

Saalbau, bez. 1846

## Hermeskeil

### **Ev. Pfarrkirche Saarstraße 29**

klassizistischer Saalbau, bez. 1853

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Martinusstraße 1**

dreischiffige neuromanische/neugotische Halle, 1867-70, Arch. Adolph Danner; bauliche Gesamtanlage mit Martinstraße 5 (Pfarrhaus)

### **Adolf-Kolping-Straße 4**

Jugendherberge, Walmdachbau, tlw. Fachwerk, nationalsozialistischer Musterbau, 1936

### **Klostersiedlung 11**

Franziskanerkloster, Quadrum der klassischen Moderne, 1930/31, Arch. Clemens Holzmeister, 1951 Wiederaufbau; bauliche Gesamtanlage mit Park und Garten

### **Koblenzer Straße 52**

Forstamt Hermeskeil-West, ehem. Gemeindeforstamt; Villa im Heimatstil, 1926, Arch. Kreisbaurat Bechtel

### **Koblenzer Straße 71**

Forstamt Hermeskeil-Ost, historistischer Verwaltungsbau, 1897

### **Saarstraße 65/65A**

Quereinhaus, Ende 19. Jh.

### **Trierer Straße 43**

Amtsgericht, stattlicher Flügelbau, Neurenaissance, 1909

### **Trierer Straße 51**

ehem. Landwirtschaftsschule, Walmdachbau, Neurenaissance, 1907, Arch. Massing

### **Züscher Straße Evangelischer und jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

Doppelanlage, um 1850 angelegt; parkähnliche Gestaltung; neugotisches Friedhofskreuz; Rotsandsteingrabsäule für A. R. G. von Konarsky, 2. Hälfte 19. Jh.; an der nordöstlichen Seite der kleine, eingefriedete jüdische Friedhof, 1938 verwüstet

## Gemarkung

### **Lascheider Hof 6**

Takenplatte, Eisengussplatte mit Wappen Trierer Kurfürst Clemens Wenzeslaus, bez. 1793

### **Mühlenkapelle oberhalb der Blasiusmühle**

Putzbau mit Lourdesmadonna, 1912

## Hermeskeil - Abtei

## Gemarkung

### **Friedhof nördlich der Ortslage**

Friedhofskreuz, bez. 1898

---

## Hermeskeil - Höfchen

### **Kath. Fialkirche St. Josef Trierer Straße 3**

kleiner neubarocker Saalbau, 1923, Arch. Ludwig, Hermeskeil

## Hinzenburg

### **Kath. Fialkirche St. Magdalena Kellerstraße 20**

schlichter Saalbau, 1842

### **Gemarkung**

#### **Nothelferkapelle nahe der Gemarkungsgrenze zu Schöndorf an der L 143**

Putzbau, um 1900

#### **Wegekreuz an der L 143**

Pfeilerkreuz, bez. 1869

#### **Wegekreuz an der L 143**

neugotisches Pfeilerkreuz, spätes 19. Jh.

## Hinzert-Pöler - Hinzert

### **Kath. Fialkirche St. Johannes d.T. Hochwaldstraße**

schlichter Saalbau, 1934 vereinigt aus 1810 erweiterter Kirche und Schulsaal

### **Gemarkung**

#### **Friedhof nördlich des Ortes**

gusseisernes Grabkreuz, Quinter Hütte, 19. Jh., an der Leichenhalle des neuen Friedhofs

#### **Gedenkstätte ehem. SS Sonderlager/ KZ Hinzert (Denkmalzone)**

umfriedete terrassierte Waldwiese anstelle des 1938 errichteten SS-Sonderlagers; Steinkreuz und modernes Mahnmal, Ehrenhain; Kapelle mit offener Vorhalle, 1948, Arch. Toni Schmidt, Trier; zugehörig das östlich angrenzende Wiesenland

## Hinzert-Pöler - Pöler

### **Kath. Fialkirche St. Blasius Bahnhofstraße 4**

schlichter neubarocker Saalbau, 1883

### **Brunnenstraße**

Laufbrunnen und Waschplatz, spätes 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz südlich der Ortslage an der K 96**

Sandsteinpfeiler, bez. 1869

## Hockweiler

---

### **Kath. Fialkirche St. Maria Himmelskönigin Brunnenstraße**

kleiner Saalbau, bez. 1887

### **Brunnenstraße 22**

Streckhof, bez. 1836

## **Holzerath**

### **Kath. Fialkirche St. Helena Römerstraße 15**

nachbarocker Saalbau, bez. 1810

### **Gemarkung**

#### **Wegekrenz westlich der Ortslage an der L 146**

Schaftkrenz, bez. 1850

## **Igel**

### **Alte kath. Pfarrkirche St. Dionysius Hohler Weg**

barocker Saalbau, 1758/59, romanischer Turm 12. Jh.; zugehörig ummauerter Felssporn und Kirchhof mit Friedhofskrenz, Prozessionsaltar und Grabkrenz 18./19. Jh.

### **Igeler Säule Trierer Straße**

römisches Pfeilergrabmal der Sekundinier, um 250; zugehörig die rückwärtige Stützmauer, der zur Kirche anstoßende Hangbereich mit beidseitigen Treppenaufgängen und die neuen Flankenbauten

### **Kath. Pfarrkirche St. Dionysius Trierer Straße**

dreischiffige Hallenkirche, 1953/54, Arch. Peter Marx, Trier

### **Bahnhofstraße 7**

Bahnhof, Stationsgebäude: eineinhalbgeschossiger Winkelbau mit einander durchdringenden Mansarddächern, um 1913, Erweiterung nach 1919: Klinkerbau mit Flachdach in zeittypischen Formen; Güterhalle mit Walmdach

### **Moselstraße 6**

Alter Pfarrhof, barocke Hofanlage, frühes 18. Jh.

### **Trierer Straße 30**

ehem. Hof der Herrschaft Igel, Parallelhof; Hofhaus mit Ecktürmen, im Kern 17. Jh., Erneuerung Anfang 18. Jh.

### **Trierer Straße 61**

barock-klassizistischer Walmdachbau, 1787

### **(an) Waldstraße 5**

Kreuzigungsbildstock, Ende 17. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Felseninschrift westlich der Ortslage**

in den Fels gehauenes Zeitdokument, nach 1847

#### **Grutenhäuschen westlich des Ortes im Weinberghang**

römischer Grabtempel, Ende 3. Jh.

---

### **Mehlbaumkreuz östlich der Ortslage an der B 49**

Pfeilerbildstock, bez. 1678, Teilerneuerung bez. 1786

### **Rundpfeiler auf dem Hochplateau nördlich der Ortslage an der K 1**

regional- und zeittypische Sandsteinsäule, bez. 1853, in kleiner Anlage

## **Igel - Liersberg**

### **Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Mühlenstraße 5**

Saalbau, 1686, Erweiterung 1846, Chorturm 1960; zugehörig alter Kirchhof

### **Bergstraße/ Ecke Hofstraße**

Marienkapelle, neugotisch, Ende 19. Jh.; Wegekreuz, bez. 1818

### **Mühlenstraße**

Laurentiuskapelle, Ende 19. Jh.

### **Mühlenstraße 14**

im Kern spätbarockes Quereinhaus, bez. 1870

### **Gemarkung**

#### **Schaftkreuz an der K 2 am Waldrand**

Pfeilerkreuz, bez. 1810

## **Irsch**

### **Kath. Pfarrkirche St. Gervasius und St. Protasius Kirchgasse 1**

Pfarrkirche (romanischer Turm, 11. Jh.; zweischiffige Hallenkirche, bez. 1806, Arch. Matthias Funk, Erweiterung und Seitenschiff bez. 1913, Arch. Peter Marx, Trier); zugehörig Kirchhof, vorgelagerter Aufgang und Vorplatz einschließlich der ihn flankierenden Bauten: im Norden das Pfarrhaus (Kirchgasse 3, 1780), im Süden der Bau zwischen Kirchgasse und Am Mühlenberg (Am Mühlenberg 16) und Kreuzigungsbildstock, bez. 1745

### **Gemarkung**

#### **Antoniuskapelle am westlichen Ortsausgang**

bez. 1874

#### **Kriegergedächtniskapelle 1870/71 an der Straße "Alte Spein" im Tal des Büster Baches, östlich der Ortslage**

neugotischer Putzbau auf sechseckigem Grundriss

#### **Viehunterstand seitlich der Wegekappelle "Bildchen"**

Walmdachbau mit Bogenöffnungen, 1920er Jahre

#### **Wegekappelle "Bildchen" an der B 407, Abzweigung des alten Weges nach Irsch, im Osten der Gemarkung**

Zeltdachbau, bez. 1734, Erneuerung bez. 1838

## **Kanzem**

### **Kath. Pfarrkirche St. Marien Kirchstraße 10**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, 1814, Chorturm 1960, Arch. Heinrich Otto Vogel; Denkmalzone mit Pfarrhaus und Kirchhof



---

### **Brückenstraße 1**

barockes Wohnhaus, bez. 1748, 1899 überformt

### **(an) Im Krahn 2**

Reliefplatte mit Madonna, bez. 1663

### **Im Krahn 12**

ehem. Weingut Le Gallais, winkelförmige Baugruppe in Parkanlage, verschiedene Bauphasen 19. Jh.

### **Im Mergel/ Ecke Im Cordel**

Schaftkreuz, bez. 1880

### **Kirchstraße**

Kriegerdenkmal, 1937, Bildhauer Jupp Brück, Kleve; zwei Sandsteingrabmale, 1820 und 1853

### **Kirchstraße 5**

barockes Quereinhaus, tlw. Fachwerk, 1740

### **Kirchstraße 11**

Villa in Parkanlage, Neubarock- und Neurenaissance-Motive, verschiedene Bauphasen 19. Jh.

### **Saarstraße 20**

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Saarstraße 26**

ehem. Weingut Le Gallais, winkelförmige Baugruppe in Parkanlage, verschiedene Bauphasen 19. Jh.

### **Saarstraße 2-24 (gerade Nrn.), Im Krahn 1-10 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes dörfliches Straßenbild zwischen Saarstraße und Saarufer, erschlossen durch Quergassen, mit Hofanlagen des 17. bis frühen 20. Jh.

### **Weinstraße 1, 1a**

Weingut Maximilian von Othegraven, anspruchsvolles Gutshaus, nach Kriegszerstörung 1954/56 neu erbaut, Arch. Heinrich Otto Vogel; zugehörig Landschaftspark südlich der Bahntrasse und Weinberg nördlich der Bahntrasse

### **Weinstraße 4**

Weingut, stattliches barockes Quereinhaus, bez. 1740

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz an der Saarburger Straße neben einer neuen Wegekapelle**

Schaftkreuz, um 1820

### **Wegekreuz am rechten Saarufer beim Weingut Priesterseminar**

Schaftkreuz, um 1700

### **Wegekreuz an der L 137, am Fuße des Weinbergs**

sorgfältig bearbeitetes barockes Steinkreuz, bez. 1695

## **Kasel**

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Hauptstraße 25**

Kernbau 1781, Erweiterung zur dreischiffigen Basilika mit Chorturm 1926/27, Arch. Joseph Monz; ortsbildprägend; Grabkreuze 18. und frühes 19. Jh., Grabplatte, Grabsteine

### **Am Kreuzchen/ Ecke Feller Straße**

Schaftkreuz, 17. Jh.

### **Bahnhofstraße 1**

---

ehem. Hofgut des Trierer Klosters St. Maria ad Martyres, barocke Parallelbauten in Ummauerung, 18. Jh.

### **Bahnhofstraße 37**

Keltergebäude von Nell, gestreckte, gegliederte Baugruppe, Heimatstil, Ende 19. Jh.

### **Hauptstraße 1**

Weingut, neubarocke Mansardwalmdach-Villa und -Kelterhaus, um 1910

### **Heiligenbunger 1**

Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, 1914, Erweiterung 1920/21

### **Neustraße**

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, spätes 19. Jh.; Schaftkreuz, bez. 1663

### **Neustraße o. Nr.**

Winzeranwesen, eingeschossiger Putzbau, tlw. Zierfachwerk, Heimatstil, Anfang 20. Jh.

### **St. Irminenstraße 7**

Kleingehöft, Quereinhaus, Mitte 19. Jh.

### **St. Irminenstraße 8/8A/8B**

ehem. Hofgut der Abtei St. Irminen, stattliche barocke Streckhofanlage, 18. Jh., im Kern älter

## **Gemarkung**

### **Marienkapelle am Timpertsweg nordwestlich der Ortslage**

Lourdeskapelle, um 1900

## **Kastel-Stadt**

### **Ehem. kath. Pfarrkirche St. Johannes König-Johann-Straße 80**

heute Gefallenen-Gedenkstätte 1939/45, romanische zweischiffige Hallenkirche, 13. Jh., Turm 12. Jh.; umfriedeter Kirchhof

### **Ehem. Klausenkapelle/Grabkapelle**

Klausen, christliche Kultstätte, 13. Jh.; Felsklausen; Klausenkapelle, um 1600, Wiederaufbau zur Grabkapelle ab 1835, Arch. Karl Friedrich Schinkel

### **Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T. (in) Kirchstraße 16A**

im Neubau von 1962 zwei Holzstatuen, hl. Markus und Madonna, 18. Jh.

### **Keltische und römische Befestigung (Denkmalzone)**

Hochplateau, auf drei Seiten vom Felsabfall, im Westen vom Wall begrenzt, seit dem 5. Jh. v. Chr. besiedelt, Stätte heidnischen und christlichen Kultes, mit Klausen, Grabkapelle (13. Jh.), ehem. Kreuzkapelle, Kreuzauffindungskapelle und Hl. Grab, ehem. Klausenkapelle (um 1600), Grabkapelle für Johann von Böhmen (1835)

### **(an) König-Johann-Straße 29**

Pietà, Sandsteinrelief, frühes 19. Jh.

### **König-Johann-Straße 46**

Alte Schule, zweigliedriger klassizistischer Putzbau, 1840, Entwurf Oberbaudeputation Berlin

### **(gegenüber) König-Johann-Straße 61**

Heiligennische, wohl Ende 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Ehem. Maximiner Hof- und Weingut Stadt Stadt 1, 3 (Denkmalzone)**

barockes Hofhaus, Mitte 18. Jh., Kelterhaus und Ökonomiegebäude, Arbeiterhäuser, terrassierter Garten mit Brunnen, Wiesenland, ehem. Lohheckengelände, Weinberg; zugehörig ehem. Gasthaus, Putzbau mit Kniestock, überstehendes Satteldach, um 1860

---

## Wegekreuz an der Abzweigung der Straße nach Kastel von der B 51, an der Gemarkungsgrenze

Stelenkreuz, bez. 1870

## Kell am See

### Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Kirchstraße 26

klassizistischer Saalbau, 1839-41, Arch. Johann Baptist Bingler

### (neben) Bahnhofstraße 18

Fronleichnamskreuz, Ende 19. Jh.

### Bahnhofstraße 34

Bahnhofsgebäude der Hochwaldbahn, Typenbau, eingeschossiger Rotsandsteinquaderbau mit Kniestock, 1891

### Kirchstraße

Gefallenendenkmal, Jugendstil-Toranlage, überdachte Pietà, 1920er Jahre

### Kirchstraße 20

Quereinhaus, bez. 1779 und 1903 (Renov.)

### Scholzenecken 1

Quereinhaus, bez. 1817, Erweiterung 1861

### Schulstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, nachbarockes Altarkreuz, bez. 1811, gusseiserner Korpus später, noch 19. Jh.

### (bei) Trierer Straße 44

Fronleichnamskreuz, bez. 1872

## Gemarkung

### Flurkapelle vor der Kreuzung der K 74 in die Hunsrückhöhenstraße (B 407)

Nischenaufbau, darin Pietà, spätes 19. Jh.

## Kenn

### Kath. Pfarrkirche St. Margaretha Hubertusstraße

Saalbau 1746, Teilneubau 1967/68, Arch. Heinrich Otto Vogel, Trier; zugehörig Kirchhof mit Friedhofskreuz und klassizistischer Grabplatte, 1793

### Ortskern Hauptstraße, Im Ecken, Römerplatz, Spitzstraße, Waldstraße (Denkmalzone)

kennzeichnendes Ortsbild mit Pfarrkirche samt Kirchhof, Maximiner Hofgut und Hofanlagen des 19. Jh., eingeschlossen der Platz der römischen Villa auf dem Gebiet Hauptstraße, Römerplatz, Im Ecken

### Bahnhofstraße 28

ehem. Schule (heute Rathaus), kubisch gestreckter Walmdachbau, 1931, Arch. Laubach

### Hauptstraße

spätgotischer Brunnenstock, um 1500

### Hauptstraße 9

Quereinhaus, 18. Jh., Erneuerung 19. Jh.

### Im Ecken 13

Winkelhof; barockes Quereinhaus, 1768, Erneuerung 1822

---

### **(vor) Im Ecken 13**

römische Kelleranlage

### **Maximinerhof 3 und 4**

ehem. Hofgut der Abtei St. Maximin, stattlicher Mansardwalmdachbau, bez. 1739, Umbau bez. 1821;  
Barockwappen Abt Willibrord Scheffer

### **Spitzstraße**

Schaftkreuz, bez. 1820

### **Waldstraße 1**

Bildwerk hl. Antonius von Padua, Ende 18. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz im Wald am südöstlichen Rand der Ortslage**

Schaftkreuz, bez. 1821

## **Kirf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Remigius Kirchstraße 5**

neugotischer Saalbau, 1863/64; zugehörig ummauerter Platz

### **(an) Kandelstraße 1**

Torbogen, bez. 1741

### **(vor) Kimmstraße 9**

gotisches Pfeilerkreuz, um 1890

### **Kirchstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18, offene Pfeilerbogenhalle 1930, Arch. W. Reden, Hannover, Michaelsskulptur von  
Bildhauer Ferdinand Flosdorf, Köln

### **(an) Kirchstraße 6**

Portal der ehem. Synagoge, wohl 1845/46

### **Leukstraße/ Ecke Raiffeisenstraße**

romantisierende Rotsandsteinskulptur, um 1900

### **(an) Perler Straße 22**

Torbogen, 1798/99

### **Perler Straße/ Ecke Kimmstraße**

Kreuzigungsbildstock, um 1750

### **(bei) Ringstraße 6**

Wappenstein Familie von Lassaulx, 18. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Schaftkreuz an der ehem. Römerstraße**

reliefierter Schaft 17. Jh., Aufsatz bez. 1753

## **Kirf - Beuren**

### **Kath. Pfarrkirche St. Apollonia und St. Lucas Trierer Straße 16A**

gotischer Chor, 14. Jh., Saalbau mit Dachreiter, 1756, Erweiterung 1927

---

## **Gartenfeldstraße 5**

Parallelhof, bez. 1851

## **Gemarkung**

### **Flurkapelle nordwestlich der Ortslage**

einfacher Putzbau, 19. Jh.

### **Wegekreuz am östlichen Ortsrand an der Landstraße**

neugotisches Altarkreuz, Eisenkorpus, 1870er Jahre

## **Kirf - Meurich**

### **Kath. Fialkirche St. Ägidius Meurich 48**

spätgotischer Chor, Saalbau bez. 1730, Westturm 1883

### **(an) Meurich 4**

Türeinfassung und Türblatt, 1844

### **(an) Meurich 30**

Muschelnische, 1750

### **Meurich/ Ecke Kreuzberg**

barockes Schaftkreuz, bez. 1757

## **Gemarkung**

### **Altarkreuz an der K 119**

Rotsandstein, um 1800

### **Wegekapelle nahe der B 407, südlich der Ortslage**

Marienkappelle, bez. 1913

### **Wegekreuz an der B 407, südlich der Ortslage**

neugotische Nischenädikula, 1864

## **Klüsserath**

### **Kath. Pfarrkirche St. Maria Hauptstraße 54**

Saalbau, 1783, Arch. Le Blanc; spätgotischer Chor, Ende 15. Jh.; neubarocker Querbau, 1934, Arch. Josef Monz; zugehörig Kirchhof mit Friedhofskreuz, bez. 1911; Kriegerdenkmal, 1922, Entwurf Prof. Krenker

### **Burgweg 3**

Streckhof, 19. Jh., traufständiger Krüppelwalmdachbau mit giebelseitig erschlossenem Wohnteil

### **Burgweg 1, 3, 4, Hauptstraße 184, Mittelstraße 95 (Denkmalzone)**

von der ehem. Burg in Hauptstraße 180 erhalten das Burghaus (Mansardwalmdachbau, 17. Jh., Umbau 18. Jh.), Kelterhaus 1744; zur ehemaligen Burg gehörig der Bereich, auf dem die Häuser Hauptstraße 182, 184, 186 stehen

### **Eichergasse 11**

Einhaus, Ende 18. Jh.

### **Hauptstraße**

neugotisches Pfeilerkreuz, bez. 1866



---

### **(neben) Hauptstraße 35**

ehem. Synagoge, Schieferbruchsteinbau, um 1850

### **Hauptstraße 48**

Krüppelwalmdachbau mit ehem. Ökonomie, im Kern spätmittelalterlich-frühneuzeitlich, im 18./19. Jh. überformt

### **Hauptstraße 50**

Pfarrscheune, Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

### **Hauptstraße 57**

Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, Mitte 19. Jh., im Kern älter

### **Hauptstraße 60**

Winkelhof, Ende 18. Jh.

### **Hauptstraße 67**

Winkelhof, Renaissance-Giebelbau, bez. 1624

### **(an) Hauptstraße 109**

Wappenstein Domstift Trier, bez. 1661

### **(bei) Hauptstraße 119**

Marienkappelle, Kreuzdachbau, bez. 1894

### **Hauptstraße 187**

ehem. Echternacher Hof, Hofanlage, frühes 18. Jh.

### **(bei) Hauptstraße 187**

Heiligenhäuschen, Kielbogennische, 1935

### **Lindenstraße/ Ecke Hauptstraße**

Dorfplatz mit Brunnen, Dorflinde; Brunnenstock 19. Jh.

### **Lindenstraße/ Ecke Hauptstraße**

Schaftbildstock, bez. 1678, Schafterneuerung 19. Jh.

## **Konz**

### **Ehem. Kartäuser Kloster und ehem. Klosterkirche St. Johann Brunostraße 23/23a (Denkmalzone)**

barocke, urspr. Vierflügelanlage mit zwei Kreuzgängen, 1680 ff.; erhalten: Kirche mit prachtvoller Fassade (1708-1716, 1885 wiederaufgebaut), westliche Flügelbauten, Keller der östlichen Flügelbauten, Pfortenhaus, Umfassungsmauer mit Toranlage; zur Gesamtanlage gehörig der engere umgebende Bereich um Kirche und ehem. Kloster mit Friedhof und Vorplatz

### **Ev. Pfarrkirche Karthäuser Straße 153**

kleiner neugotischer Saalbau, 1896/97, Arch. Georg Lübke

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Martinstraße**

Untergeschoss des ehem. Chorturms, um 1500

### **Am Bahnhof Karthaus 2, 4**

Bahnhof Karthaus, Empfangsgebäude, Nebengebäude und Perronhallen; malerische Bautengruppe, Heimatstil, 1903/04

### **Am Markt 11**

Rathaus, traditionalistischer Walmdachbau, 1949/51

### **An der Dampflo**

Lokomotive der 64er-Reihe, 1936

### **Bahnhofstraße 36**

---

Bahnhof Konz, gleisparalleles Empfangsgebäude; stattlicher Neurenaissancebau, 1860

**Brunostraße 1**

Eckwohnhaus mit Gaststätte und Saalbau, Neurenaissance-Motive, Anfang 20. Jh.

**Brunostraße 82**

gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, um 1890

**Domänenstraße**

auf dem Friedhof Karthaus: Kriegerdenkmal, 1920er Jahre

**Kurtstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Eisenbahnersiedlung (Denkmalzone)**

vier zweigeschossige traufständige Doppelwohnhäuser mit Stallungen und Gärten, 1887

**Martinstraße**

spätromische Kaiservilla, Reste der Sommerresidenz Kaiser Valentinians I., spätromische Portikusvilla mit Eckrisaliten, um 350, auf dem Gelände der Pfarrkirche St. Nikolaus, in deren Krypta Reste der Villa

**Martinstraße**

auf dem Friedhof: Grabdenkmäler des späten 19. Jh.; Ehrenfriedhof mit Madonna vom Hauptportal der Kirche St. Nikolaus, 1874

**Martinstraße 22**

Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, 1770, Erweiterung 1897

**Martinstraße, auf dem Kirchenvorplatz**

Statue Kaiser Konstantin, bez. 1810

**(zwischen) Merzlicher Straße 11 und 13**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1625

**Merzlicher Straße 19**

Eckwohnhaus mit Gaststätte und Saalbau, Neurenaissance-Motive, Anfang 20. Jh.

**Panoramaweg**

Kriegerdenkmal Konz, Pfeilerrotunde, 1920er Jahre, Wiederherstellung 1959

**Schulstraße 1**

ehem. Hof des Deutschherren-Ordens, spätbarockes Quereinhaus, 1774

**(bei) Schulstraße 1**

Bildstock, bez. 1613

**Wiltinger Straße/ Ecke Olkstraße**

Schaftkreuz, bez. 1788

**Gemarkung**

**Bildstock nahe am Roscheider Hof**

in barocker Tradition, bez. 1818

**Hochrelief am Weinberg in der Flur im Kelterberg**

kreuztragender Christus, bez. 1758

**Marienkapelle östlich von Konz in der Verlängerung der Lindenstraße am Konzer Tälchen**

Putzbau, 1910

**Roscheider Hof auf dem Höhenrücken gelegen**

stattlicher Vierseithof, Kernbau 16. Jh., Erweiterungen frühes 19. Jh., 19. und frühes 20. Jh.

**Wegekappelle unterhalb des Roscheider Hofes am Weg zur Kartause**

neugotischer sandsteingegliedeter Putzbau, 19. Jh.

**Wegekreuz am Löllberg, oberhalb der B 51 und nahe der Stadtgrenze nach Trier**

Schaftkreuz, bez. 1758

---

## Konz - Filzen

### **Kath. Fialkirche St. Nikolaus Saartalstraße 17**

kleiner Saalbau, 1854

### **Maximinerstraße 1/1B**

Krüppelwalmdachbau, 1728, Aufstockung um 1878; zugehörig Zweifensterhaus mit Stall und Scheune, Anfang 19. Jh.

### **Saartalstraße 1**

Weingut Piedmont, stattliches barockes Quereinhaus, 1721

### **Saartalstraße 3**

Weingut Reverchon, zwei- bzw. dreigeschossiges Winzervilla auf L-förmigem Grundriss im Schweizer Landhausstil, um 1840, Erweiterung um 1880

### **Saartalstraße 14**

Quereinhaus, bez. 1849, Erweiterung 1878

### **Saartalstraße 14, 19, Maximinerstraße 1, Kath. Kirche (Denkmalzone)**

Bauten des 19. und frühen 20. Jh. um den Kreuzungsbereich von Saartalstraße, Maximinerstraße und Steinberger Straße, kennzeichnendes, dörfliches Straßenbild aus Kirche, Schulhaus und Quereinhäusern

## Konz - Hamm

### **Kath. Pfarrkirche St. Maria und St. Lucia Marienstraße 2**

barocker Saalbau, 1745; spätromanischer Westturm; an der Kirchhofmauer Grabkreuzfragmente und Priestergrab, 1831

### **Marienstraße**

Altarkreuz, um 1900

### **Marienstraße 1**

ehem. Pfarrhaus, barocker Giebelbau, 1720

### **Gemarkung**

#### **Hammerfähre 25, 26 (Denkmalzone)**

Anwesen aus Wohnhaus (1802) und altem Fährhaus, ummauertem Hausgarten, Gartenland und dem Ufer des als Bootshafen genutzten Altarms der Saar

## Konz - Kommlingen

### **Kath. Fialkirche St. Donatus und St. Katharina Donatusstraße 19A**

Saalbau, Rundbogenstil, 1862; Wegekreuz, 19. Jh.

### **Zum Urlaub 1**

Quereinhaus, Mitte 18. Jh., Umbau 19. Jh.

## Konz - Könen

---

### **Kath. Pfarrkirche St. Amandus Bergstraße**

klassizistischer Saalbau, 1836, Seitenschiff und Erweiterung 1951, Arch. Heinrich Otto Vogel; im Friedhof Prozessionsaltar, bez. 1899

### **Am Hohberg 3/5**

Pfarr- und ehem. Schulhaus, Doppelwohnhaus, 1826

### **Ober der Mühle 1**

ehem. Mühle, Wohnhaus, bez. 1864, Stall- und Scheunengebäude, im Kern 17. Jh. (bez. 1624)

### **Reiniger Straße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

kleine umfriedete Anlage, 19. Jh., Grabsteine aus dem ersten Drittel des 20. Jh. erhalten

### **Saarburger Straße 1**

Weingut, ehem. Pfarrhaus, schlossartiger Barockbau, 1765; in der Hofummauerung Wegekreuz, 17. Jh., Park

### **Saarburger Straße 8**

Quereinhaus, Aus- und Umbau 1909

### **Gemarkung**

#### **Gedenkplatte im gegenüber Hamm liegenden Felsen**

Sandsteinreliefplatte, 1824

## **Konz - Krettnach**

### **Kath. Pfarrkirche St. Ursula St.-Ursula-Straße 21**

barocker Saalbau, 1733/34; romanischer Chorturm; im Kirchhof Steinkreuz, bez. 1753

### **(neben) Hauptstraße 24**

Wegekapelle, Ende 19. Jh.

### **Karlstraße 1, Krettnacher Straße 12, Krettnacher Straße 14 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes, dörfliches Straßenbild aus Quereinhäusern, darunter Pfarrhof und Schulhaus, 18. und 19. Jh.

## **Konz - Niedermennig**

### **Kath. Filialkirche St. Wendelinus Kapellenstraße 9**

kleiner Saalbau mit Dachreiter, Rundbogenstil, 1876

### **Ortskern (Denkmalzone)**

kennzeichnendes dörfliches Straßenbild aus Filialkirche und ehem. Hofhaus der Abtei Mettlach (Kapellenstraße 13), stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1741

### **Gemarkung**

#### **Ehem. Ölmühle südöstlich der Ortslage, inmitten des Wiesentals, am Konzer Bach**

eingeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh.

### **Weingut Falkensteinerhof westlich von Niedermennig in den Weinbergen**

bauliche Gesamtanlage aus zwei parallel hintereinandergestaffelten Traufenhäusern, Reformarchitektur, 1928, inmitten des Weinbergs

---

## Konz - Oberemmel

### **Ehem. kath. Pfarrkirche St. Briktius Agritiusstraße 3**

heute Friedhofskapelle, barocker Saalbau, 1734/35

### **Agritiusstraße 1**

Pfarrhof, barocker Dreiseithof, Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, 1727

### **Agritiusstraße 4, 4A, 5, 6 Ehem. Maximinerhofgut (Denkmalzone)**

barocke Zweiflügelanlage (Nr. 5, bez. 1732), vierkantiger Wirtschaftshof (Nr. 6, 18. und 19. Jh.) und Putzbau (Nr. 6 um 1900)

### **Altenbergstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

kleine ummauerte Anlage, 19. Jh., etwa zwölf Grabsteine

### **Am Rosenberg 2**

Schaftkreuz, bez. 1720

### **Kirchstraße 21/23**

Quereinhaus, 1729

### **Kirchstraße 39**

Schule, Heimatstil, bez. 1914

### **Mühlenstraße**

Wegekapelle, bez. 1854

### **Scharzbergstraße 25**

ehem. Weingut, Quereinhaus mit Hof, Wohnteil bez. 1846, Wirtschaftsteil bez. 1854 (?), Kelterteil bez. 1882

## **Gemarkung**

### **Bauschertsmühle westlich des Ortes**

Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.; Mühlentechnik

### **Plenkkreuz an der L 138, nahe Scharzhofberg**

Wegekreuz in der Art eines Heiligenhäuschens, bez. 1829

### **Schaftkreuz südlich der Ortslage an der Einmündung einer Wirtschaftsstraße in die L 138**

Rotsandstein, 1850 (?)

### **Schaftkreuz und Bildstock unterhalb dem Schockskopf, an der Brücke über den Mawelbach**

Granitkreuz auf Marmorsockel (1877?); Sandsteinfragment eines Bildstocks, 19. Jh.

### **Wegekreuz am Weg nach Wiltingen in Verlängerung der Rosenbergstraße, unmittelbar an der Gemarkungsgrenze**

gusseisernes Kurzifix auf Sandsteinsockel, bez. 1837

### **Wegekreuz nördlich der Ortslage**

neugotisch, Sandstein, 19. Jh.

## Konz - Obermennig

### **Kath. Filialkirche St. Barbara Obermenniger Straße 10A**

Putzbau unter Verwendung älterer Teile, bez. 1723

## Kordel



---

### **Kath. Pfarrkirche St. Amandus Hauptstraße o. Nr.**

neugotischer Saalbau, 1856/57; zugehörig Pfarrhaus, 1890, und ehem. Kirchhof, darin klassizistischer Grabstein, 1825

### **Bahnhofstraße 13/15/17**

Eisenbahner-Wohnhaus der Eifelbahn, Rotsandsteinbau, um 1870

### **Bahnhofstraße 19/19A**

Bahnhof Kordel der Eifelbahn, Empfangsgebäude, eineinhalbgeschossiger Rotsandsteinquaderbau, 1871

### **Friedhofstraße**

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal, 1920er Jahre; Friedhofskreuz, 1923

### **Friedhofstraße o. Nr.**

Wegekapelle, bez. 1678

### **Friedhofstraße 1**

Mielischhaus, ehem. kurfürstliches Haus, vierachsiger Putzbau, 17. Jh., Erneuerung 1733, Umbau 1843

### **Im Mühlenecken 15**

ehem. Ölmühle, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1839

### **Im Städtchen 2**

Zwerchgiebelhaus, bez. 1889, Umgestaltung um 1920

### **Im Städtchen 5**

dreigeschossiger Putzbau, um 1600

### **(bei) Kreuzfeld 2**

Altarkreuz, 1897

### **Schulstraße 11**

Alte Schule, historistischer Rotsandsteinquaderbau, 1877

### **(vor) Wehrstraße 2**

Steinkreuz, bez. 1748

## **Gemarkung**

### **Burg Ramstein südlich des Ortes, über der Kyll (Denkmalzone)**

Ruine der ehem. kurtrierischen Lehensburg, Burghaus 14. Jh., im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, ehem. Hofhaus 1689 zerstört, 1786 neu gebaut, zugehörig im Südwesten am Standort der ehem. Zehntscheune Walmdachbau um 1930

### **Furt bei der Wüstung Winterbach**

gepflasterte Furt durch die Kyll

### **Jüdischer Friedhof am Westrand des Ortes (Denkmalzone)**

1900 angelegt, umfriedetes Areal, vier Grabsteine, ab 1914 und zahlreiche Fragmente

### **Klausenhöhle im Gemarkungsteil südlich der Burg Ramstein**

Felsklausen

### **Klausnerhöhle Kauley nordwestlich in Ortsnähe**

Felsklausen, 18. Jh.

### **Lohmühle am Kimmlinger Bach**

mittelalterliche Felsenmühle

### **Reitzenmühle Kimmlinger Straße 59**

Quereinhaus 18. Jh., Mühlengebäude, Stall und Backhaus, Erneuerung bez. 1804

### **Wegekreuz am südwestlichen Gemarkungsrand, über dem Steilhang des Kimmlinger Bachs**

---

Nischenkreuz, bez. 1610

**Wegekreuz an der Kyll, nordöstlich der Ortslage, nahe der Wüstung Winterbach**

barockes Schaftkreuz, bez. 1783

## **Kordel - Kimmlingen**

**(gegenüber) Kimmlingen 1**

Marienkappelle, einachsiger neugotischer Putzbau, 1883/84

**(bei) Kimmlingen 32**

Kreuzigungsbild, 16. Jh.

**(bei) Kimmlingen 38**

im Nebengebäude der Kimmlinger Mühle Wegekreuz, Schaftkreuz, Ende 17. Jh.

## **Gemarkung**

**Wegekreuz nordöstlich des Kimmlinger Hofes an der K 22**

Balkenkreuz, bez. 1689

## **Korlingen**

**Kath. Fialkirche St. Valentin Kapellenstraße o. Nr.**

barocker Saalbau, bez. 1769

**Waldracher Straße 13**

kleines Quereinhaus, um 1870

## **Gemarkung**

**Bildstock an der K 57 nahe dem Bacheinschnitt**

Nischenaufsatz, um 1880

**Wegekappelle an der K 60, westlich der Ortslage, gegenüber dem Neubaugebiet**

Putzbau, um 1900

## **Köwerich**

**Kath. Pfarrkirche St. Kunibert Fährgasse o. Nr.**

Saalbau, Rundbogenformen, 1873/74, Arch. Carl Arendt, Luxemburg; Bildstock 1721

**Ortskern Beethovenstraße 6-14 (gerade Nrn.), 7, 7A, 9, 9A, 11, 15, 15A, Schulstraße 6, 7 (Denkmalzone)**

um die Kirche (1873) entstandener Dorfmittelpunkt am Kreuzungsbereich von Hauptstraße und Beethovenstraße mit Schule, Pfarrhaus, Hofanlagen und Wohnhäusern um 1900; kennzeichnendes Straßenbild

**Beethovenstraße 7**

Alte Schule, Schieferbruchsteinbau, tlw. Zierfachwerk, 1906

**Beethovenstraße 8**

spätgründerzeitliches Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, 1905

**Beethovenstraße 10**

---

Pfarrhaus, Walmdachbau, 1920er Jahre

### **Kapellenstraße 1**

Dreiseithof, bez. 1851

### **St. Kunibert-Platz**

auf dem Friedhof: Friedhofskapelle, im 19. Jh. umgebauter gotischer Chor der alten Pfarrkirche;  
Kreuzigungsbildstock (heute Friedhofskreuz), bez. 1727

### **St. Kunibert-Platz 2**

stattliche Winkelhofanlage, 18. und 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Menhir am Zusammentreffen der Gemarkungen von Klüsserath, Köwerich und Trittenheim am Weinberg der linken Moselseite**

keltischer Sandsteinblock

## **Lampaden**

### **Kath. Pfarrkirche St. Quintin Czecholinskistraße 2**

dreischiffige Pseudobasilika, 1928, Arch. Berger, Westbau romanisch; Schaftkreuz, bez. 1776;  
Priestergrabstein 1851

### **Czecholinskistraße 3**

Pfarrhaus, Streckhof, 1775, Erweiterung Mitte 19. Jh.

### **(bei) Kapellenstraße 11**

Wegekapelle, Putzbau, 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Friedhof nördlich der Ortslage an der K 44**

Friedhofskreuz, Eisenguss, bez. 1877

### **Pfeilerkreuz am Trierer Berg gegenüber dem Wasserbehälter**

neugotisches Gefallenen-Gedenkkreuz 1870/71

## **Langsur**

### **Kath. Pfarrkirche St. Katharina Wasserbilliger Straße**

spätbarocker Saalbau, 1780/81, Arch. Johannes Neurohr; romanischer Chorturm

### **Friedhofstraße**

auf dem Friedhof Wegekapelle, 1924; Kriegerdenkmal, 1922

### **Mesenicher Straße o. Nr.**

Saal einer ehem. Gastwirtschaft, Saalbau mit Treppengiebel, 1904

### **(bei) Mesenicher Straße 12**

Altarkreuz, um 1780

### **(bei) Mesenicher Straße 29**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1626

### **Wasserbilliger Straße 15**

ehem. Mühle, bauliche Gesamtanlage der Mühle, Neubau frühes 19. Jh., 19. und frühes 20. Jh. Erweiterung

---

### **(bei) Wasserbilliger Straße 16**

Gewölbekeller, Pfeilerhalle, 17. Jh. (?); zugehörig zu (abgebrochenem) Ökonomiegebäude des Hofgutes

### **Wasserbilliger Straße 16**

ehem. Hofgut von St. Matthias; stattlicher Walmdachbau, im Kern 17. Jh., zur Sauer Parkanlage

### **Wasserbilliger Straße 24**

Giebelbau, frühes 18. Jh., Umgestaltung um 1900

### **Wasserbilliger Straße 31**

Quereinhaus, bez. 1802, Erweiterung um 1900

### **Wasserbilliger Straße 15, 16, 19, 25 und Pfarrkirche (Denkmalzone)**

Kirche und Pfarrhof, Hofgut mit Landschaftsgarten, Bannmühle, neues Pfarrhaus (1900) und Schule (1951)

## **Gemarkung**

### **Schaftkreuz südöstlich der Ortslage in den Weinbergen**

Pfeilerkreuz, bez. 1823

## **Langsur - Grewenich**

### **Kath. Filialkirche St. Briktius Kapellenstraße**

Saalbau, Rundbogenformen, 1863; zugehörig Kirchhofbering mit Schaftkreuz, bez. 1613

### **Trierweiler Straße**

Nischenkreuz, um 1870

## **Langsur - Mesenich**

### **Kath. Pfarrkirche St. Remigius Hauptstraße 33**

neugotischer Saalbau, 1857-59, Arch. wohl Johann Baptist Bingler

### **Gartenstraße 2**

spätbarockes Quereinhaus, bez. 1796

### **Hauptstraße**

Kreuzigungsbildstock, Aufsatz, bez. 1812

### **Kirchweg 5**

Quereinhaus, Mitte 19. Jh.

### **Trierer Straße 5**

Quereinhaus, bez. 1834

### **Trierer Straße 21**

Pfarrhof, barocke Hofanlage; Giebelbau, um 1688, Erneuerung 18. Jh.

### **Trierer Straße 23**

klassizistisches Quereinhaus, um 1820

## **Gemarkung**

### **Stationenweg vom Kreuzweg, oberhalb am Pfarrhof ausgehend**

14 Stationen; Tonreliefs in dachförmig geschlossenen Pfeilern, 1902 von Steinmetz Thein, als Abschluss Marienkapelle von 1904

---

## Weinberg östlich der Ortslage, am oberen Bereich des Sauerhangs (Denkmalzone)

Terrassenanlage einer aufgegebenen Weinbergsparzelle mit Böschungsmauer aus Kalkbruchsteinen, Entlastungsbögen und Treppen, 19. Jh.

## Langsur - Metzdorf

### Kath. Filialkirche St. Nikolaus Römerstraße 13

barocker Saalbau, 1733; romanischer Chorturm, 12. Jh.; Denkmalzone mit Kirchhof

### Gemarkung

#### Wegekreuz östlich der Ortslage an den Weinbergen

Nischenkreuz, um 1870

## Leiwen

### Kath. Pfarrkirche St. Stefan Kirchgasse

barocker Saalbau, 1769/71, Arch. Johannes Seiz, spätgotischer Chor; 1922/23 Ausbau zur Staffelhalle, Arch. Peter Marx; gehörig ummauerter Kirchhof mit Kreuzigungsgruppe, 1707, Friedhofskreuz Ende 19. Jh., Kriegerdenkmal 1914/18 von 1928, Grabkreuze 1761 und 1782

### Detzemer Straße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

straßenseitig umfriedet, 50 Grabsteine aus der Zeit von 1863 bis 1933

### Euchariusstraße o. Nr.

ehem. Euchariuskapelle, dreiachsiger barocker Putzbau, 18. Jh.

### Euchariusstraße 12

ehem. Zehnthof, spätmittelalterlicher Fachwerkbau mit massivem EG, 1484/85, Umbauten bez. 1558 und 1824

### Euchariusstraße 22

Mansardwalmdachbau, tlw. Fachwerk, frühes 19. Jh.

### (bei) Euchariusstraße 29

Schaftbildstock, bez. 1698

### Klostergartenstraße

Schaftbildstock, bez. 1673

### Klostergartenstraße 17

Streckhof; Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

### Klostergartenstraße 19

spätgründerzeitlicher Winkelhof, 1909

### Klostergartenstraße 17, 19, 21, 23 (Denkmalzone)

Straßenabschnitt in kammartiger Bebauung gegenüber der Pfarrkirche, der den alten Gemeindeplatz begrenzt, von städtebaulicher Bedeutung

### Laurentiusstraße 4

Winzeranwesen, neubarocker Streckhof, 1924

### Römerstraße 14

spätgründerzeitliches Quereinhaus, bez. 1905

### Römerstraße 17

spätgründerzeitlicher Zwerchgiebelbau, bez. 1905

### Tränkgasse 4

---

Hofgut; Renaissancebau mit Walmdach, Treppenturmrisalit, bez. 1610

## **Gemarkung**

### **Dhronkraftwerk**

technische Anlage aus Dhrontalsperre, Druckleitung und Elektrizitätswerk, 1911/13

### **Leiwener Bildchen im Osten der Gemarkung, über dem Steilabfall zum Taleinschnitt der Kleinen Dhron**

Kapelle, 1756

### **Leiwener Mühle Dhrontalstraße**

Krüppelwalmdachbau mit Ökonomie, 1882; Grabensystem

## **Longen**

### **Kath. Filialkirche St. Eligius Bergstraße 3**

spätgotischer Saalbau mit Dachreiter, 1495, Erneuerung bez. 1666

### **Moselstraße/ Ecke Moselweinstraße**

Balkenkreuz, bez. 1668

### **Moselweinstraße 6**

spätbarockes Einhaus, bez. 1770

### **Moselweinstraße 12**

Streckhof; Krüppelwalmdachbau, bez. 1924

## **Longuich**

### **Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Maximinstraße o. Nr.**

romanischer Westturm, barocker Saalbau, 1771; zugehörig ummauerter Kirchhof mit Rokoko-Tor, Friedhofskreuz 1829, Grabplatte 1496, Epitaph, um 1570, klassizistische Grabsäule, 1838, Grabstein 1775

### **Ortskern Bahnhofstraße, Brückenstraße, Fischergasse, In der Botacht, Johannisstraße, Laurentiusstraße, Maximinstraße, Weinstraße (Denkmalzone)**

kennzeichnendes Ortsbild eines alten Bauern- und Winzerdorfes zu beiden Seiten der Maximinstraße mit den Quergassen Richtung Moselufer und die einrahmenden Baumpflanzungen; historische Bebauung, die bis in die Zeit vor 1600 zurückreicht, mit Pfarrkirche, Pfarrhaus, Schule, Hofgütern, Quereinhäusern, Winkelhöfen, Parallelgehöften und Winzerhäusern

### **Bahnhofstraße 2**

Winkelhof, bez. 1784

### **Bahnhofstraße 4**

Krüppelwalmdachbau, bez. 1784

### **Brückenstraße o. Nr.**

Brückenzollhäuschen, 1912

### **Brückenstraße 3**

spätbarocker Winkelhof, bez. 1780

### **Brückenstraße 4/6**

Treppengiebelhaus, um 1600

### **Kirchenweg, Straßeneinmündung Ceresierstraße**

neugotisches Sandsteinkreuz, Ende 19. Jh.

---

## **Kratzenhof 2**

Pfarrhof, barocker Krüppelwalmdachbau in ummauertem Areal, 1754

## **Maximinerhof 1, 2, 3, 4, 4A, 5, 5A**

ehem. Maximiner Hofgut, barocker Vierseithof; Kernbau 1509, Erweiterung 1714, Teilung im frühen 19. Jh.

## **Maximinstraße Friedhof (Denkmalzone)**

1870 angelegt, 1900 erweitert; ummauerte Anlage, neugotisches Friedhofs Kreuz, 1868; Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Obelisk von 1899, Erweiterung 1931

## **Maximinstraße 7**

Hofanlage, 18. Jh.; Kernbau älter, Umbau um 1830, Erweiterung um 1900

## **Maximinstraße 10**

Küsterhaus, späthistoristischer Zwerchhausbau, 1922

## **Maximinstraße 16**

Alte Schule, späthistoristischer Krüppelwalmdachbau, 1906

## **Maximinstraße 18**

Alte Schule, klassizistischer Putzbau, 1845

## **Maximinstraße 29**

barockes Quereinhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1744, Umgestaltung bez. 1833

## **Maximinstraße 33**

spätbarocker Winkelhof, bez. 1791

## **Maximinstraße 35/37**

"Alte Burg", gotisches Burghaus, 14. Jh., Ausbau 1496, Teilung 1803

## **Maximinstraße 36**

im Kern barockes Einhaus; stattlicher Krüppelwalmdachbau, klassizistische Überformung bez. 1855

## **Maximinstraße 41**

Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

## **Mühlenstraße 3**

Quereinhaus; klassizistischer Walmdachbau, bez. 1836, Erweiterungen bez. 1842 und 1902

## **Weinstraße/ Ecke Bahnhofstraße**

Wendelinuskapelle, Putzbau, 1899

## **Gemarkung**

### **Badeanlage der römischen Villa südlich der Ortslage im Weinberg**

Badeanlage in der rekonstruierten villa suburbana, Ende 2. Jh.

### **Sauerbrunnen im Süden der Gemarkung im Longuicher Wald**

Quellfassung, Neufassung 1913

### **Wegekreuz östlich der Ortslage an der Longuicher Mühle**

Balkenkreuz, um 1700

### **Wegekreuz südlich der Ortslage in den Weinbergen**

Balkenkreuz, reliefertes Vesperbild, bez. 1769

## **Longuich - Kirsch**

### **Kath. Filialkirche St. Sebastian Tränkgasse**

spätbarocker Saalbau, 1781

### **Ortskern Bachstraße, Kirchenweg, Paulinusgasse, Zuckerbergstraße (Denkmalzone)**

---

Gefüge des Ortsmittelpunkts um die Filialkirche, wie es im 18. Jh. ausgebildet wurde, mit gruppierten Quereinhäusern des 18. bis frühen 20. Jh.; kennzeichnendes Ortsbild

#### **Bachstraße 16**

Quereinhaus, 1906

#### **(bei) Bothgasse 2**

Vesperbild, Ende 18. Jh.

#### **Kirchenweg 2**

Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., Wiederaufbau bez. 1836

#### **Kirchenweg 14**

spätgotischer Steilgiebelbau, 16. Jh., Umbau 18. Jh.

#### **Kirchenweg 16**

spätklassizistischer Streckhof, bez. 1844

#### **Neustraße 16**

Parallelhof, spätes 18. Jh., Umbau um 1900

### **Lorscheid**

#### **Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Hauptstraße 19**

barock-klassizistischer Saalbau, 1804/05; im Kirchhof Kriegerdenkmal, 1921; zwei neugotische Priestergrabsteine

#### **Brunnenstraße/ Ecke Welscheiderstraße**

Prozessionskreuz, Rotsandstein, bez. 1887

#### **Schmiedsgasse 1**

Schmiede, frühes 19. Jh.

### **Mandern**

#### **Kath. Pfarrkirche St. Wendelin Hans-Bilstein-Straße 2**

zweischiffige Hallenkirche, 1922, romanischer Turm

#### **(zwischen) Hauptstraße 5 und 8**

Laufbrunnen, bez. 1859

#### **Mühlenweg 1**

ehem. Mahlmühle, zweiflügelige Hofanlage, 1816, Erweiterung Ende 19. Jh.

#### **Gemarkung**

##### **Brücke über den Siebenborn beim Siebenbornweiher**

einbogige Steinbrücke, wohl 1775

##### **Wegekreuz an der Abzweigung des Mühlenwegs von der K 68**

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1785

##### **Wegekreuz an der K 68, nahe dem Zuckerberg, westlich der Ortslage**

Altarkreuz, Rotsandstein, bez. 1808

##### **Wegekreuz an der K 68, östlich der Ortslage**



---

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1877

## Mannebach

### **Kath. Pfarrkirche St. Anna Kirchstraße 5**

historistischer Saalbau, 1852/53, Arch. Alexius Faure; in der Friedhofsmauer Reste älterer Grabsteine

### **(bei) Hauptstraße 21**

neugotische Wegekappelle, Ende 19. Jh.

### **Kirchstraße**

St. Nikolaus-Relief, 19. Jh.

### **Kümmener Weg 5**

Kruzifix in Steinnische, 18. Jh.

### **(an) Schulstraße 2**

Schaftkreuz, bez. 1838

### **(bei) Wiesenweg 6**

Wegekreuz, Rokoko, bez. 1777

## Gemarkung

### **Bildstock südlich der Ortslage**

neu zusammengesetzter Kreuzigungsbildstock auf altem Setzstein, Anfang 19. Jh.

### **Wegekreuz am Weg über den Höhenrücken inmitten des den Ostteil der Gemarkung einnehmenden Waldes**

Nischenkreuz, frühes 17. Jh.

### **Wegekreuz in der Talaue, südlich der Ortslage**

Nischenkreuz, bez. 1707

## Mannebach - Kümmern

### **(an) Brunnenstraße 1**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1653

### **Brunnenstraße 7 (Denkmalzone)**

Brunnenanlage und Quereinhaus, Krüppelwalmdachbau, bez. 1884

## Mehring

### **Kath. Pfarrkirche St. Medardus Kirchstraße 12**

klassizistischer Saalbau, 1834, Arch. wohl Johann Baptist Bingler, Trier; zugehörig ummauerter Kirchhof, Pfarrhaus (Kirchstr. 14), um 1835, Friedhofskreuz 18. Jh., prächtiger Kreuzigungsbildstock, 1692, Kriegerdenkmal, 1920er Jahre

### **Bachstraße 47**

barocke Hofanlage, Mitte 18. Jh.; Schaftkreuz, Anfang 18. Jh.

### **Kapellenweg**

Schaftkreuz, bez. 1843

---

### **Moselstraße o. Nr.**

Fahrturm, viergeschossiger Putzbau, Pyramidenhelm, wohl kurz nach 1783/84

### **Schulstraße 17**

Schulhaus, Krüppelwalmdachbau, 1881, neoklassizistischer Erweiterungsbau, 1912/13, Arch. Bechtel, Trier

### **Schulstraße/ Ecke Brückenstraße**

klassizistischer Brunnenstock, bez. 1797, wohl 1830er Jahre; Balkenkreuz, 2. Hälfte 17. Jh.

### **Zellerhof o. Nr.**

Medarduskapelle, Schieferbruchsteinbau, 1926, Arch. Brosius, Saarbrücken

## **Gemarkung**

### **Bildstock im südlichen Gemarkungsteil im Winkel von A 1, L 150 und K 85**

Kunststeinnische, 1920er Jahre

### **Ehem. Bahnhof der Moselbahn**

dreiflügeliger Zierfachwerkbau, 1903

### **Landwehrkreuz an der höchsten Erhebung der Moselberge am nordwestlichen Gemarkungsrand an der Grenze zu Longen**

Pfeilerkreuz, spätes 19. Jh.

### **Wegekreuz nördlich der Ortslage in den Weinbergen**

Säulenschaftkreuz, 17. Jh. (?)

## **Mehring - Lörsch**

### **Kath. Filialkirche St. Nikolaus In Lörsch 10**

kleiner Saalbau, 17. Jh., Erneuerung 18. Jh.

### **In Lörsch**

gotische Nischeneinfassung

### **(gegenüber) In Lörsch 23**

spätgotische Architekturteile

## **Mertesdorf**

### **Alte kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchgasse**

neuromanisches Portal und Chor mit Bering, 1855/56

### **Neue kath. Pfarrkirche St. Martin (in) Adenauerstraße 15**

Teile der Ausstattung; Rokoko-Kreuzigungsbildstock, bez. 1759

### **(an) Hauptstraße 1**

Torbogen, 1909/10

### **Hauptstraße 2**

ehem. Bahnhof der Hunsrückbahn, ein- bzw. zweigeschossiger Typenbau, tlw. Fachwerk, 1903

### **Hauptstraße 4**

ehem. Grünhäusermühle, barocker Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.; Wappen

### **Hauptstraße 118**

Quereinhaus, um 1850

---

### **Hauptstraße/ Ecke Boorgasse**

schlichtes Schaftkreuz, 19. Jh.

### **Im Mühlengrund 3**

Reisenmühle, Krüppelwalmdachbau, bez. 1899

### **Gemarkung**

#### **Ev. Johannes-Kirche Am Grüneberg 4, unterhalb des Gutshofes Grünhaus**

Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1956/57, Arch. Heinrich Otto Vogel, Trier

#### **Gutshof Schloss Grünhaus (Denkmalzone)**

ehem. Maximiner Hof- und Weingut Grünhaus, im 10. Jh. erstmals belegt; bauliche Gesamtanlage der burgenromantischen, neugotischen Anlage, 1860er Jahre: Hauptgebäude (ehem. Hofhaus, im Kern 16. Jh.), Wohnhaus (Marienburg, 1860), Kelterhaus, umgebende Haus-, Zier- und Baumgärten und der im Süden anschließende Grünhäuser Weinberg

## **Merzkirchen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 1B**

neugotischer Saalbau, 1848/49; an der Kirchenmauer Grabstein, um 1820, an der Friedhofsmauer Altarkreuz, bez. 1833

## **Merzkirchen - Dittlingen**

### **Kath. Ferialkirche St. Celsus und Ignatius Dittlingen 20A**

klassizistischer Saalbau, 1834

## **Merzkirchen - Kelsen**

### **Kath. Ferialkirche St. Gangolf Kelsen 50A**

neugotischer Saalbau mit Portalturm, 1902

### **Kelsen 51**

Quereinhaus, bez. 1867

### **Gemarkung**

#### **Kriegergedächtniskreuz am westlichen Dorfausgang an der K 120**

Sandsteinpostament, gusseisernes Kreuz, 1918

## **Merzkirchen - Körrig**

### **Kath. Ferialkirche St. Lukas und St. Arnold Kapellenweg 5**

spätgotischer Saalbau, 17. Jh., Chor und Chorflankenturm gotisch; im Kirchhof zwei neugotische Grabmäler, 19. Jh.

### **Alter Kirchenweg 8**

Quereinhaus, bez. 1912

### **Alter Kirchenweg 1, 2, 3, 4, 5, 8, Saarburger Straße 9 (Denkmalzone)**

---

einheitliche um 1860 begonnene Ortserweiterung aus fünf locker aneinandergereihten Hofanwesen, kennzeichnendes, dörfliches Straßenbild

#### **Saarburger Straße 9**

Winkelhof, um 1890

#### **Saarburger Straße 10**

klassizistisches Quereinhaus, bez. 1837, Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh.

#### **Trierer Straße 3**

stattliches Quereinhaus, um 1870

#### **(an) Trierer Straße 6**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1752

#### **(an) Trierer Straße 11**

klassizistisches Portal, bez. 1812

#### **(an) Zum Albach 1**

barock/klassizistisches Portal, bez. 1805

### **Gemarkung**

#### **Wegekapelle westlich der Ortslage, zwischen der Gabelung eines Wirtschaftsweges, nahe der K 112**

Putzbau, bez. 1857

#### **Wegekapelle südlich von Körrig an der K 123**

Putzbau, Ende 19. Jh.

#### **Wegekapelle und Wegekreuz an der Straße von Körrig nach Kahren an der Gemarkungsgrenze**

Bruchsteinbau, nach 1813; Kreuzigungsbildstock, 18. Jh.

## **Merzkirchen - Portz**

#### **Kath. Filialkirche St. Sebastian Im Dorf 17**

barocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1739; Gefallenendenkmal, neubarocke Kreuzigungsgruppe

#### **Ortskern Im Dorf 15-29 (ungerade Nrn.), 20-26 (gerade Nrn.), Weidenweg 2 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes, dörfliches Ortsbild in der westlichen Dorfhälfte aus stattlichen Streckhöfen des 18. und 19. Jh., einschließlich zweier Brunnen und dem von Haus- und Baumgärten gebildeten Ortsrand

#### **(an) Im Dorf 4**

Muschelnische, 1. Hälfte 18. Jh.

#### **Im Dorf 15**

stattlicher Streckhof, 18. Jh., Erweiterung Anfang 19. Jh.; bauliche Gesamtanlage mit Hofreite

#### **Im Dorf 24**

Streckhof, frühes 18. Jh., Erneuerung der Ökonomie 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz an der Abzweigung des Weges nach Merzkirchen von der K 121**

Sandsteinpostament, gusseisernes Kreuz, um 1860

## **Merzkirchen - Rommelfangen**

#### **Kath. Filialkirche St. Isidor Rommelfangen 6A**

neubarocker Saalbau, 1922, Arch. Josef Monz, Trier

---

## Gemarkung

### **Stelenkreuz an der ehem. Gemarkungsgrenze zu Körrig, an der Einmündung der K 112 in die L 132**

neugotische Stele, Mitte 19. Jh.

### **Wegekreuz westlich der Ortslage**

Altarkreuz, bez. 1855

## Merzkirchen - Südlingen

### **Kath. Filialkirche St. Blasius und St. Barbara Südlingen**

ehem. Burgkapelle, kleiner Saal, Erneuerung 1732

### **Südlingen 7**

ehem. kurtrierische Burg Südlingen, 12. Jh., erkennbar am rechteckigen Bereich innerhalb des ehem. Grabens um die Filialkirche (Nr. 6), Mauerreste der Burg im Hofhaus (Nr. 7) und Quereinhaus von 1848 verbaut, Erinnerungsmal für die ehemals für die Territorialgeschichte bedeutende Burg

## Morscheid

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße**

Saalbau, Rundbogenstil, 1864/66; freistehender mittelalterlicher Turm

### **(vor) Boorwiese 1**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1736

### **(bei) Hauptstraße 40**

Nischenkreuz, bez. 1894

## Gemarkung

### **Donatuskreuz südlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg**

Heiligennische, bez. 1883

### **Heiligenhäuschen an der K 65, unterhalb Weingut Schloss Marienlay**

gemauerte Nische für Madonna, um 1860

### **Schaftkreuzfragment am Weg nach Bonerath, südlich der Ortslage**

bez. 1824

### **Weingut Schloss Marienlay**

dreiseitige Hofanlage, gruppierter Schieferbruchsteinbau im Heimatstil, 1922/27; zugehörig die ausgedehnte Weinbergslage (Steillage)

## Naurath (Eifel)

### **Kath. Filialkirche St. Elisabeth Kirchstraße 12**

schlichter Saalbau, bez. 1762, Erneuerung bez. 1823, Erweiterung bez. 1900

### **Ortskern Kirchstraße 10, 12, 14, Filialkirche (Denkmalzone)**

im frühen 19. Jh. entstandenes dörfliches Zentrum aus Kirche, altem Schulhaus und Hofhaus der Reichsgrafen von Kesselstatt; kennzeichnendes Straßenbild

---

### **Kirchstraße 14**

ehem. Hofhaus der Reichsgrafen von Kesselstatt, stattliches Quereinhaus, bez. 1825

### **Kirchstraße, Verzweigung Föhrener Straße und Hofgartenstraße**

Brunnenplatz mit Brunnenstube, Fassung 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz südöstlich der Ortslage am alten Weg nach Föhren und an der Gemarkungsgrenze**

Nischenstele, bez. 1851

## **Naurath (Wald)**

### **Kath. Filialkirche St. Walburga und St. Quirin Hauptstraße 26**

kleiner Saalbau, Rundbogenstil, bez. 1863; straßenbildprägend mit ehem. Schule (Hauptstraße 40)

## **Naurath (Wald) - Unternaurath**

### **Walburgakapelle Kapellenweg 2**

Dorfkapelle, 17. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Holzkreuz am nördlichen Ortsrand**

bez. 1948

#### **Wegekreuz nördlich des Ortes am Hangeinschnitt des Baches**

neugotisches Sandsteinkreuz, um 1918, als Kriegerdenkmal 1914/18

## **Neuhütten**

### **(vor) Dollbergstraße 1**

Schmelzer Kreuz, Fronleichnamskreuz, gusseiserner Korpus, (Gefallenenehrung), 1929

## **Neuhütten - Muhl**

### **Gemarkung**

#### **Jagdhaus Fuchsbau**

eingeschossiger Fachwerkbau, 1899

## **Newel**

### **Kath. Filialkirche St. Klemens Kapellenstraße**

kleiner nachbarocker Saalbau, bez. 1806; zugehörig ummauerter Kirchhof

### **Aacher Straße 2**

stattlicher Winkelhof, Ende 19. Jh.

---

### **Kapellenstraße 2**

Streckhof, bez. 1799, Ökonomie bez. 1819

### **Klemensplatz 3**

Streckhof, um 1800

### **Römerstraße 5**

barocker Mansardwalmdachbau, Mitte 18. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz nördlich der Ortslage an der L 42**

Pfeilerkreuz, bez. 1858

## **Newel - Besslich**

### **Kath. Filialkirche St. Abrunculus Beßlicher Straße 10**

romanischer Saalbau mit Chorturm, 12. Jh.; zugehörig ummauerter Kirchhof (Grabkreuze 19. Jh.) und Haus Nr. 8

### **(bei) Beßlicher Straße 7**

Laufbrunnen, 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Kreuzigungsbildstock südlich der Ortslage an der Auffahrt zum Haus Wehrborn**

Rotsandstein, 1946

## **Newel - Butzweiler**

### **Kath. Pfarrkirche St. Remigius Trierer Straße 19**

barocker Saalbau, 1759; romanischer Chorflankenturm, 1910 erhöht; zugehörig Kirchhof und Pfarrhof; Friedhofskreuz, bez. 1785; Grabsteine 18./19. Jh.

### **Im Vohl 7**

Winkelhof; Wohnhaus bez. 1822

### **Schulstraße**

neugotisches Nischenkreuz, bez. 1887

### **Trierer Straße**

Laufbrunnen, 19. Jh.

### **Trierer Straße 17**

Pfarrhof, ummauerte barocke Hofanlage; Wohnhaus frühes 18. Jh., Umgestaltung 1733

### **Trierer Straße/ Ecke Im Holzgarten**

Nischenkreuz, bez. 1635

### **Gemarkung**

#### **Bildstock östlich der Ortslage am Wirtschaftsweg nahe Aussiedlung Görgenhof**

Rundpfeiler mit Vesperbild, bez. 1900

#### **Putzlöcher nordöstlich der Ortslage an der Gemarkungsgrenze mit Kordel**

römisches Kupferbergwerk und römischer Steinbruch, 2. Hälfte 2. Jh.-Ende 3. Jh. (Nutzung)

---

## **Wegekreuz**

Nischenkreuz, 1863

## **Wegekreuz südöstlich der Ortslage**

Pfeilerkreuz, 1720, Erneuerung 1910

## **Wegekreuz an der L 43**

Balkenkreuz, bez. 1688

## **Wegekreuz südwestlich der Ortslage, am Waldrand**

Nischenkreuz, bez. 1632

## **Wegekreuz östlich des Ramsteiner Weges**

Balkenkreuz, bez. 1622

## **Newel - Lorich**

### **Kath. Filialkirche St. Paulinus Lorich 9 (Denkmalzone)**

kleiner barocker Saalbau, bez. 1737; zugehörig ummauerter Kirchhof und das im Osten anschließende Baum- und Wiesenland, auf dem die römische Siedlungsstelle vermutet wird

### **(bei) Lorich 11**

Schachtbrunnen, historischer Ziehbrunnen

## **Gemarkung**

### **Flurkreuz östlich der Ortslage, inmitten der Feldflur**

klassizistisches Schaftkreuz, bez. 1827

### **Schwärenkreuz nordöstlich der Ortslage an der Aussiedlung Bernhardshof**

Schaftkreuz, Erneuerung bez. 1903

### **Wegekapelle nördlich des Ortes an der K 26 Richtung Butzweiler**

neubarocker sandsteingegliedeter Putzbau, bez. 1946

## **Nittel**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchenweg 3A**

barocker Saalbau, 1761, Erweiterung 1933/34; am Kirchenvorplatz Kriegerdenkmal; ummauerter Kirchhof (Kreuzbildstock, Mitte 17. Jh.; Friedhofskreuz, Ende 17. Jh.; Grabmal für Pfarrer Bersdorf 1871)

### **Im Blümchen 6**

Kreuzbildstock, 17. Jh.

### **Kirchenweg 6**

Pfarrhaus, barocker Mansarddachbau, 18. Jh., im Kern älter

### **Kirchenweg 16**

neubarockes Wohnhaus, 1910er Jahre

### **Kirchenweg 32**

Streckhof, frühe 1920er Jahre

### **(gegenüber) Kirchenweg 36**

Bildstock, bez. 1719

### **Kirchenweg/ Ecke Moselstraße**



---

Schaft eines Wegekreuzes, bez. 1734

### **Moselstraße 13**

ehem. Halfenhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

### **Mühlenweg 6/8**

ehem. Mühle, Quereinhaus, bez. 1720, mit Mühlenanbau und gegenüberliegenden Nebengebäuden, spätere Veränderungen, einer der fränkischen Siedlungskerne des Ortes, von städtebaulicher Bedeutung

### **Weinstraße 5**

Bildstock und Wegekappelle, 18. Jh. und Anfang 20. Jh.

## **Gemarkung**

### **Bildstock seitlich des Stationswegs in der Verlängerung der Straße Haselgarten**

Altarbildstock, bez. 1812

### **Bildstock an der K 108 zwischen Köllig und Nitteler Kapelle**

Altarbildstock, bez. 1814

### **Kapelle des hl. Rochus und der Jungfrau Maria auf dem Nitteler Berg, auf einer Anhöhe zwischen Nittel und Köllig**

Wallfahrtskapelle, zweischiffige Halle, frühes 18. Jh.; spätgotischer Chor; 1865 neugotische Wiederherstellung

### **Kreuzwegstationen am Fußweg von der Nitteler Kapelle nach Nittel durch die Weinberge**

fünf neugotische Stationen, kurz vor 1900

### **Kuhnerts-Kreuz zwischen Nittel und der Nitteler Kapelle an der K 108**

Altarkreuz, um 1810

### **Stele an der K 108 am Rand des Weinbergs**

neugotisch, Ende 19. Jh.

### **Wegekreuz an der Straße nach Onsdorf (L 135)**

Schaftkreuz, bez. 1824

### **Wegekreuz an der L 135 nahe der Gemarkungsgrenze von Onsdorf**

neugotische Sandsteinstele, bez. 1872

## **Nittel - Köllig**

### **Fischer Wild 7**

Quereinhaus, stattliche barocke Hofanlage, 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.

### **Im Hübelgarten 44**

ehem. kath. Kapelle (jetzt Feuerwehrgerätehaus), schlichter Bruchsteinbau, Muschelnische, bez. 1825

## **Nittel - Rehlingen/Mosel**

### **Kath. Filialkirche St. Martin Am Kapellenberg 15**

kleiner barocker Saalbau, 1700

## **Oberbillig**

### **Kath. Pfarrkirche St. Barbara Kirchstraße**

Saalbau, Rundbogenstil, 1864, Erweiterung 1891, Turm 1893

---

## **Fährstraße**

Wegekreuz, Mitte 19. Jh.

## **Kirchstraße 5 und 7 (Denkmalzone)**

erhöht gelegene, 1891/92 einheitlich geplante Bautengruppe aus Kirche, Schulhaus und Pfarrhaus, ortsbildprägend

## **Küferstraße 6**

Wohnhaus, frühes 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Rochuskapelle und Stationenweg entlang des auf die südliche Anhöhe führenden Bergwegs und am Saum zum westlich davon gelegenen Weinberg**

Flurkapelle 1848; Stationenweg 1913

### **Unglückskreuz an der B 419, zwischen Oberbillig und Temmels**

Pfeilerkreuz, 1900

### **Wegekreuz an der B 419, zwischen Wasserliesch und Oberbillig**

Säulenkreuz, Mitte 19. Jh.

## **Ockfen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Valentin Kirchstraße 2**

neugotische Stufenhalle, 1904-06, Arch. Ernst Brand, Trier

### **Bocksteinstraße/ Ecke Weinbergstraße**

Kreuzigungsbildstock, Schaft 1827, Aufsatz bez. 1667

### **Hauptstraße**

auf dem Friedhof neugotisches Friedhofskreuz, 19. Jh.; Grabkreuz, bez. 1852

### **Hauptstraße 10**

Hofhaus St. Martin, spätbarocker Dreiseithof, bez. 1762

### **Klosterstraße 1**

Hofhaus St. Martin, spätbarocker Dreiseithof, bez. 1762

## **Ollmuth**

### **Kath. Filialkirche St. Thomas Kapellenstraße 2**

barock-klassizistischer Saalbau, bez. 1834

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz an der südlichen Gemarkungsgrenze zu Hinzenburg, in der Talaue der Ruwer**

klassizistisches Pfeilerkreuz, bez. 1862

### **Wegekreuz und Wegekappelle nordöstlich von Ollmuth am Fuße des Thomasberges, an der K 46**

Altarkreuz, 1841; Lourdeskapelle, 19. Jh.

## **Onsdorf**

---

### **Kath. Filialkirche St. Hubertus Hubertusstraße 25**

Saalbau 1929, gotischer Chor; auf dem Vorplatz Kenotaph, 1871; am Weg Schaftkreuz, bez. 1756

### **Brückwies 4, 8, 12**

geschlossene Zeile aus ehemals mehreren Hofanwesen mit der ältesten erhaltenen Bausubstanz des Ortes, 18. und 19. Jh.; schiefergedeckter Krüppelwalmdachbau, 1855

## **Osburg**

### **Kath. Pfarrkirche St. Klemens Klemensstraße 38**

mittelalterlicher Rundturm; im Kirchenneubau Ausstattung 18. und 19. Jh.; auf dem Kirchenvorplatz Kriegerdenkmal, bez. 1922, Bildhauer Friedrich Bonnchoh, Morbach

### **(an) Bergstraße 3**

Rokokoportal, Ende 18. Jh.

### **Unterstraße 20**

Quereinhaus, bez. 1881

## **Palzem**

### **Kath. Pfarrkirche St. Agatha An der Kirche 3**

klassizistischer Saalbau, 1832/33, Arch. Johann Georg Wolff, Trier

### **Ortskern An der Kirche 1, 3, 5, Römerstraße 8, 9, 10 (Denkmalzone)**

Ortskern um die Kirche in betont städtischen Formen des 19. Jh., kennzeichnendes Platzbild aus Parallelhöfen, ehem. Pfarrhaus und Platzgestaltung vor der Kirche

### **Glockenstraße 6**

Streckhof; Wohnteil mit Freitreppe, bez. 1867 (neugotische Fassadenerneuerung), jedoch älter, Ökonomie bez. 1848

### **Glockenstraße 1-7 (ungerade Nrn.), 2-6 (gerade Nrn.), Römerstraße 17-23 (ungerade Nrn.), 16, 18, 24-28 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

geschlossene Bebauung mit meist traufständigen Streckhöfen in den Erscheinungsformen des 19. und frühen 20. Jh., im Bestand jedoch älter; kennzeichnendes dörfliches Straßenbild mit Kapelle, ehem. Schmiede

### **Römerstraße**

Wegekapelle, um 1900

### **Römerstraße 8**

Parallelhof, um 1860

### **Römerstraße 10**

Parallelhof, Krüppelwalmdachbau, bez. 1857

### **(an) Römerstraße 19**

Portal und Türblatt, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Römerstraße/ Ecke B 419**

Wegekapelle, um 1900

## **Gemarkung**

### **Ehem. Kreuzigungsbildstock am Rohlinger Hof**

---

Kreuzigungsbild, Anfang 19. Jh.

**Wegekapelle "Auf dem Carlsberg" östlich der Ortslage an der K 111**

Putzbau, Ende 19. Jh.

**Palzem - Dilmar**

**Kath. Ferialkirche St. Wendelin und St. Gangolf Ringstraße 5A**

Saalbau, bez. 1738, spätromanischer Turm

**Gemarkung**

**Kreuzigungsbildstock auf der südlichen Anhöhe an der L 132**

Kalksandstein, um 1760

**Palzem - Esingen**

**Kath. Ferialkirche St. Isidor Im Dorf 21**

historisierender Saalbau, 1932/33, Arch. Peter Marx, Trier

**Johannesstraße 7**

Streckhof, 1819

**(gegenüber) Johannesstraße 7**

Stelenkreuz, Ende 19. Jh.

**Palzem - Helfant**

**Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Brückenstraße**

Bruchstein-Saalbau, Rundbogenstil, 1848/49, Doppelturmfassade 1912

**Ortskern Brückenstraße 15, 17, 19, Pfarrkirche und Friedhof (Denkmalzone)**

die Gestaltung von höher gelegener Kirche mit Kirchhof und gegenüberliegender Zeile aus Streckhöfen und Schule mit Pfarrsaal Ergebnis städtebaulicher Neuordnung und Umgestaltung von 1909/11

**(an) Bergstraße 11**

Wegekreuz, Nischenrahmung, Sandsteinstele, gusseisernes Kreuz, bez. 1853

**(an) Brückenstraße 15**

Kapellennische, 1913, St. Nepomuk-Statue, bez. 1726

**Brückenstraße 19**

Streckhof, 1910

**(bei) Brückenstraße 27**

Wegekapelle, neugotisch, Ende 19. Jh.

**Brückenstraße (am südlichen Ortsrand)**

Wegekapelle, neugotisch, um 1900

**Brückenstraße 27, 30, 32 (Denkmalzone)**

Gruppe aus drei Hofanlagen (Quereinhaus, Streckhöfe) zu beiden Seiten der Ortsstraße aus der Zeit der Ortserweiterung um 1850; kennzeichnendes Straßenbild

**(gegenüber) Kirchstraße 15**

---

Wegekapelle; rundgeschlossener Putzbau, um 1900

## **Gemarkung**

### **Feldkapelle am Weinberg am Spirzinger Bach, südlich der Ortslage an der Straße nach Esingen**

gemauerte, gewölbte Nische, um 1900

### **Marienkapelle und Stationenweg auf dem Helfanter Berg an der Abzweigung der K 115 von der K 3**

neugotische Kapelle, 1890/91, Arch. Reinhold Wirtz;  
Stationenweg um 1890, beginnend an Privatkapelle (Brückenstraße 27) entlang der K 115 zum Helfanter Berg

### **Wegekreuz an der K 111, südöstlich von Helfant**

neugotisches Pfeilerkreuz, Erneuerung bez. 1878

## **Palzem - Kreuzweiler**

### **Kath. Pfarrkirche hl. Kreuz Moselstraße 1A**

barocker Saalbau, 1762, spätgotischer Chor, Erweiterung und Turm 1848; Pfarrhaus von 1889

### **Moselstraße/ Ecke Thorner Straße**

Brunnenhaus, 18. Jh.

### **Thorner Straße 2**

Krüppelwalmdachbau, 1900

### **Thorner Straße 4**

Streckhof, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Thorner Straße neben 1, 2, 4 (Denkmalzone)**

Gruppe von drei großvolumigen Hofanlagen des späten 19. Jh. am Anfang der Thorner Straße, kennzeichnendes Straßenbild

## **Gemarkung**

### **Burg Thorn (Denkmalzone)**

zum Schloss umgebaute, rechteckig um einen Hof gruppierte Anlage mit mittelalterlichen Bauteilen und Bauphasen 1549, 1616, 18. Jh. und 1800, 1944 stark beschädigt; älteres (17. Jh.) und neueres (1800) Herrschaftshaus, Nebengebäude, Park- und Gartenanlage

### **Flurkapelle östlich der Burg Thorn an der Kreuzung mit einem Wirtschaftsweg**

Wegekapelle, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Wegekreuz westlich der Ortslage in der Flur "Beim steinernem Kreuz"**

Bildstockaufsatz, bez. 1633

### **Wegekreuz östlich der Ortslage an der L 133**

Stelenkreuz, bez. 1888

## **Palzem - Wehr**

### **Kath. Filialkirche St. Markus Kapellenstraße 15**

Turm und Chor, 17. Jh.

## **Gemarkung**

### **Grenzstein südlich des Ortes zum Moselufer**

Grenzsäule der preußisch-luxemburgischen Grenze von 1816; markierte einen Fährkopf

---

## Paschel

### **Kath. Ferialkirche St. Josef Brunnenstraße 16**

kleiner Saalbau, bez. 1844

### **Gemarkung**

#### **Benrather Hof**

Vierseithof, Renaissanceflügel, Erneuerung und Erweiterung 1709

## Pellingen

### **Kath. Pfarrkirche St. Antonius Bergstraße 2**

barocker Saalbau, 1727; spätromanischer Westturm, Erweiterung 1947/49

### **Schulstraße**

Wegekapelle, 19. Jh.

#### **(bei) Trierer Straße 22**

Schaftkreuz, bez. 1826

### **Gemarkung**

#### **Kriegerehrenmal Auf dem Höthkopf**

Obelisk, 1935

## Pluwig

### **Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T. Kirchplatz 1**

zweischiffige Hallenkirche, 1805, Erweiterung 1860, Turm und Seitenschiff 1914/15

#### **Ortskern Kirchplatz 1, 2, 3, 4 (Denkmalzone)**

Anfang des 19. Jh. einheitlich geplante bauliche Anlage eines neuen Ortsmittelpunktes; um einen Platz gruppiert Kirche, Pfarrhaus mit Pfarrgarten (Kirchplatz 2), Schule mit ehem. Schulgarten (Kirchplatz 3) und Quereinhaus (Kirchplatz 4)

#### **Franzenheimer Straße/ Ecke Wilzenburger Straße**

Wegekapelle, Rundbau mit Kegeldach, um 1910

#### **Gusterather Straße/ Ecke Am Herrengarten**

Wegekapelle, Putzbau mit Zeltdach, um 1910

#### **Kirchstraße**

auf dem Friedhof expressionistisches Kriegerdenkmal, Bronzekorpus, 1931 von A. Nagel

#### **Kirchstraße/ Ecke Am Herrengarten**

Wegekapelle, Putzbau mit Zeltdach, um 1910

#### **Trierer Straße/ Ecke Gusterather Straße**

Wegekapelle, Achteckbau mit Zeltdach, um 1910

---

## Gemarkung

### Pluwig Hammer südöstlich von Pluwig an der Ruwer (Denkmalzone)

ehem. Eisenschmelze und Hammerwerk mit Mahl- und Sägemühle; mit Grabensystem, Wohnhaus, Backhaus und Werkgebäuden, südlich anschließendem Garten und des oberhalb des Mühlgrabens gelegenen Ackerland, frühes 19. Jh.

### Stationsgebäude Pluwig südöstlich von Pluwig

Bahnhof der Hochwaldbahn, Typenbau, ein- bzw. zweigeschossiger Rotsandsteinquaderbau mit Kniestock, 1889

## Pölich

### Kath. Pfarrvikariatskirche St. Andreas Römerstraße 2

spätbarocker Saalbau, bez. 1789; Grabsteine 18. Jh.

### Ortskern Hauptstraße, St. Andreas-Straße, Schulstraße (Denkmalzone)

Dorf im Umfang des 19. Jh. einschließlich der in den 1920er Jahren entlang der Hauptstraße gewachsenen Erweiterung aus Kirche, Hofgut, Quereinhäusern und Winzervillen, Bausubstanz des 19. und 20. Jh. mit z. T. älteren Kernen; kennzeichnendes Ortsbild

### Hauptstraße 4

Winzervilla; Walmdachbau, 1920er Jahre

### Hauptstraße 8

ehem. kath. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, 1921

### Hauptstraße 15

Winkelhof, 17. Jh., Erneuerung Ende 18. Jh.

### (an) Hauptstraße 21

Balkenkreuz, bez. 1668

### Hauptstraße 23

Hofanlage; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, spätes 16. Jh., spätbarocker Umbau

### Schulstraße 5

Winkelhof, 19. Jh., älterer Kernbau

### St. Andreas-Straße 1

Winkelhof, 17. Jh., Erneuerung Ende 18. Jh.

## Gemarkung

### Bildstock, südwestlich der Ortslage am Höhenausläufer des Moselbogens und an der Gemarkungsgrenze zu Mehring

Reliefaufsatz mit figurenreicher Darstellung, bez. 1664

### Römische Wasserleitung

Kanalabschnitt der römischen Wasserleitung, um 206

### Wegekreuz nordöstlich der Ortslage an der alten Straße nach Schleich

Balkenkreuz, 16. Jh.

## Ralingen

### Kath. Pfarrkirche St. Martin Brückenstraße

ortsbildprägender neuromanischer Saalbau mit Querarmen und Westturm, 1810, Erweiterung und

---

Umgestaltung 1896, Arch. J. P. Knepper, Luxemburg; ummauerter Kirchhof mit Grabkreuzen des 18./19. Jh. und ummauerter ehem. Pfarrhof

### **Bahnhofstraße 1/1A**

Quereinhaus, um 1864, im Kern älter

### **(an) Bahnhofstraße 5**

Schaftkreuz, bez. 1744

### **Brückenstraße 25**

Quereinhaus, um 1864, Umgestaltung 1925

## **Gemarkung**

### **Ralinger Sprudel**

Brunnenstube und Quelfassung, 1909/10 neu gefasst

## **Ralingen - Edingen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Lambert Lambertusstraße**

klassizistischer Saalbau, Erweiterung 1860; romanischer Turm, frühes 12. Jh.; zugehörig Kirchenbering, Wappenschild 1448 und Grabplatte 1540

### **Lambertusstraße 2**

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1824

### **(bei) Lambertusstraße 15**

gotisches Schaftkreuz, 16. Jh.

### **Lambertusstraße 19**

Pfarrhaus, spätbarock, bez. 1788, im Kern älter

### **Lambertusstraße/ Ecke Mindener Straße**

Schaftkreuz, frühes 17. Jh.

### **Mindener Straße**

Wegekapelle, neugotisch, 1884

### **Mindener Straße 1/1A/1B/1C**

Zollbeamtenwohnhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, um 1920

## **Ralingen - Godendorf**

### **Kath. Filialkirche St. Nikolaus Brückenstraße**

neugotischer Saalbau, bez. 1861; zugehörig Sakristei, Friedhof und Hangmauer

### **Im Flur 9**

ehem. Schule, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, 1901

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz südlich der Ortslage am Ufer der Sauer**

Nischenkreuz, 1871



---

## Ralingen - Kersch

### **Kath. Fialkirche St. Antonius Hospitalstraße 2**

romanischer Saalbau, 12. Jh.

### **Ortskern Hospitalstraße 1, 2, 3, 7 (Denkmalzone)**

siedlungs- und baugeschichtlicher Kernbereich des Ortes bestehend aus den drei ehem. Hofgütern (Nr. 1, 3, 7) samt Hof- und Gartenflächen, der kath. Fialkirche St. Antonius (Nr. 2) und dem Knewelsbrunnen (o. Nr.); kennzeichnendes Ortsbild

### **Hospitalstraße 1**

ehem. Hofgut Kartäuserhof, später Echternacher Hof, seit frühem 19. Jh. Vereinigte Hospitien Trier, Dreiseithof, bauliche Gesamtanlage; Wohnhaus und Ökonomie neubarock, um 1910

### **(gegenüber) Hospitalstraße 3**

Knewelsbrunnen, Brunnenanlage, Quellfassung 19. Jh.

### **Hospitalstraße 7**

ehem. Echternacher Hofgut (Schultheißenhof), Dreiseithof; klassizistisches Wohnhaus, bez. 1846; bauliche Gesamtanlage mit kleiner Hofkapelle im Garten

## Ralingen - Olk

### **Kath. Fialkirche St. Klemens Klemensstraße 12**

romanische Chorturmkirche, 11./12. Jh.

### **(an) Brunnenstraße 4**

Türsturz mit Wappen, bez. 1776

### **Clemensstraße 14**

Streckhof; Wohnteil mit Krüppelwalmdach, bez. 1822, Erweiterung um 1900

## Ralingen - Wintersdorf

### **Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Jakobstraße 1**

neuromanische doppelchörige Basilika, 1901/03, Arch. Reinhold Wirtz und Wilhelm Schmitz; romanischer Ostquerbau, um 1100; zugehörig ummauerter Kirchhof (1901 neu angelegt, mit barocker Skulptur), Kirchborn und Pfarrhof (Lindenstraße 3) mit terrassierter Gartenanlage

### **Im Sauertal**

Marienkappelle, Wegekappelle, bez. 1897

### **Im Sauertal 3**

Quereinhaus, Ende 18. Jh.

### **Jakobstraße**

Kirchborn bzw. Jakobusborn, Laufbrunnen, 1913

### **(bei) Kirchweg 16**

klassizistisches Altarkreuz, bez. 1840

### **Lindenstraße 1**

Pfarrhaus, um 1800, Umbau 1908; zugehörig Hof und Garten mit Kreuzigungsgruppe, 19. Jh., romanische Sandsteinsäule

---

## Gemarkung

### Wegekreuz östlich der Ortslage an der K 8

Säulenkreuz, bez. 1861

### Wegekreuz in der Feldflur südöstlich der Ortslage nahe der K 7

Säulenkreuz, bez. 1866

## Rascheid

### Kath. Pfarrkirche St. Anna Bahnhofstraße

barocker Saalbau, 1775-80, Fassadenturm 1847; an der Kirche Kriegerdenkmal, Schauwand, 1925

### Bahnhofstraße

Wegekreuz, Gedenkstein für 1914, Stele, 1926

### Hauptstraße 6

Quereinhaus, bez. 1854, Erweiterung frühes 20. Jh.

### (vor) Hauptstraße 11

Laufbrunnen, Brunnentrog und Rundpfeiler, 19. Jh.

## Gemarkung

### Ehem. Bahnhof nördlich von Rascheid

ehem. Bahnhof der Hunsrückbahn, Stations- und Nebengebäude, Typenbauten, 1903; bauliche Gesamtanlage

### Eisenbahnviadukt über dem Bacheinschnitt des der Kleinen Dhron zufließenden Rasbachs

vierbogiges Viadukt, um 1900, Wiederaufbau 1950

### Lourdeskapelle südlich der Ortslage in einer Feldflur, nahe der K 95

Ziegelbau, bez. 1905

### St. Anna Kapelle auf der Anhöhe nördlich des Dorfs

kleiner Saalbau auf Anhöhe, 1870

## Reinsfeld

### Kath. Pfarrkirche St. Remigius Dörnerstraße 9

neuromanischer Saalbau mit Fassadenflankentürmen, 1908/09, Arch. Ernst Brand, Bautengruppe aus Kirche, Wandelgang und Pfarrhaus mit Park- und Grünanlage (mit kreuzförmiger Wegführung), Neuanlage zwischen den beiden Dorfkernen

### Dörnerstraße o. Nr.

kath. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, frühes 20. Jh.

### Dörnerstraße, seitlich der Pfarrkirche

Kriegerdenkmal, Pfeiler mit Erzengel Michael, 1920er Jahre, Erweiterung nach 1945

### Herrensteg/ Renusstraße

Wegekreuz, Pfeilerkreuz aus Rotsandstein, 1921

### Kapellenstraße

Muttergottes-Kapelle, Ziegelbau, um 1900

### (bei) Renusstraße 2

---

Quereinhaus, bez. 1860

**(gegenüber) Renusstraße 32**

Wegekreuz, Pfeilerkreuz aus Rotsandstein, 1921

**Renustraße o. Nr., Renustraße 19 und "Napoleons-Schmiede" (Denkmalzone)**

kennzeichnendes dörfliches Straßenbild bei der Einmündung der Kautenstraße in die Renusstraße mit zwei Quereinhäusern und der ehem. Schmiede

**Trierer Straße/ Zewenberg**

Wegekreuz, Pfeilerkreuz aus Rotsandstein, 1921

## Riol

**Kath. Pfarrkirche St. Martin**

barocker Saalbau, 1764, Westturm romanisch, Chor spätgotisch, neubarocke Erweiterung 1923; ortsbildprägend; zugehörig Kirch- und Friedhof (an der Sakristei Grabkreuze) und die großräumige Umgebung der Kirche mit Weinbergen, eingefasst von der verlängerten Peter-von-Aspelt-Straße

**Hauptstraße 11**

Quereinhaus, bez. 1840

**Hauptstraße 15**

Streckhof, bez. 1827

**Hauptstraße 24**

stattliches Quereinhaus, bez. 1826

**Hauptstraße 11-21 (ungerade Nrn.), 21A, 23-29 (ungerade Nrn.), Peter-von-Aspelt-Straße 1-9 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), 8A (Denkmalzone)**

Ausschnitt aus dem Ortskern um den Straßenzug Hauptstraße/Peter-von-Aspelt-Straße mit Quereinhäusern, Gasthaus, Pfarrhaus aus dem 19. Jh., im Kern z. T. barock; kennzeichnendes Straßenbild

**Moselstraße 7**

Quereinhaus, bez. 1880

**(bei) Peter-von-Aspelt-Straße 9**

Balkenkreuz, 2. Hälfte 17. Jh.

**Pfarrer-Mergen-Straße 3**

barocke Hofanlage, bez. 1711

**Pfarrer-Mergen-Straße/ Ecke Burgstraße**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1747

## Gemarkung

**Bildwerk am Moselufer**

hl. Franziskus, Anfang 18. Jh.

## Riveris

**Kath. Filialkirche St. Cornelius Stauseestraße 10**

Saalbau, bez. 1853

## Saarburg

### **Burg Saarburg (Denkmalzone)**

Erzbischöfliche Burg, Höhenburg, Gründung 10. Jh., Ausbau 13./14. Jh., im 18. Jh. Ruine, Sicherung in den 1890er Jahren, unterer Burghof und oberer Burghof, Ring- und Böschungsmauern, Burghaus (14. Jh.), romanisches Turmhaus (12. Jh.), Umgebung

### **Burg, Ober- und Unterstadt Am Markt, Graf-Siegfried-Straße, Hasengasse, Hewerstraße, Kolpingstraße, Kunohof, Kunoweihe, Laurentiusberg, Marktplatz, Pferdemarkt, Schlossberg, Staden, Warsbergerstraße (Denkmalzone)**

Burg, Oberstadt und Ufersiedlung in dem von der Befestigung vorgegebenen Umfang und daran anschließend im Westen der Marktplatz am Kunoweier und im Osten die Glockengießerei Mabilon (Staden 130)

### **Ev. Pfarrkirche Schlossberg 11A**

neugotischer Saalbau, 1892/93, Arch. Natorp; Pfarrhaus

### **Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Kunohof 27**

neugotische dreischiffige Halle, 1855/56, Arch. Christoph Wilhelm Schmidt, Flankentürme gotisch und 1563

### **Stadtbefestigung (Denkmalzone)**

Reste der im 14. Jh. begonnenen Stadtummauerung von Oberstadt und seit 1671 von Unterstadt, einschließlich des Keukkessels mit Tümpelmauer; erhaltene Teile: Oberer Kunohofturm (Kunohof 3), ehem. Torturm, daran Wohnhaus, 1868; Laurentiustor, Torturm; Laurentiuspforte, Mauerpforte; Uferpforte am Staden, Mauerpforte, Ufermauer, 1671; Reste der Stadtmauer Graf-Siegfried-Straße, Hosengasse, an der Leuk, zwischen Kunohofturm und Kautentürmchen, Staden 17, Staden 45, Staden 130, Laurentiusberg 31

### **Am Fruchtmarkt 1**

Weingut Reinhart, klassizistisches Wohnhaus, um 1830, Erweiterung 1890, Kelterhaus und Keller 1888

### **Am Markt 2**

Haus Singer, stattlicher barocker Mansardwalmdachbau, 1766

### **Am Markt 4**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, neubarocker Mansardwalmdachbau, 1913

### **Am Markt 6**

ehem. kurfürstliches Amtsgericht, dreigeschossiger Putzbau, 18. Jh., Erneuerung 19. Jh.

### **Am Markt 8**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 17. Jh.

### **Am Markt 9**

dreigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser, Doppelhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh.; klassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

### **Am Markt 15**

dreigeschossiges Zweifensterhaus mit abgewalmtem Giebel, 17. Jh.

### **Am Markt 17/19**

Wohn- und Geschäftshaus, Renaissance-Giebelhaus, bez. 1604, barocke Umbauten

### **Am Markt 21**

Haus Stadt, dreigeschossiger Mansarddachbau, 1762, Umbau 1827

### **Am Markt 23**

Haus Hewer, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Anfang 18. Jh., Ladeneinbau und Überformung spätes 19. Jh.

### **Am Markt 27**

dreigeschossiges neugotisches Wohn- und Geschäftshaus, um 1900

### **Am Markt 29**

ehem. kurfürstliche Mühle, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, 17. und 18. Jh., im Kern mittelalterlich

### **Boemundhof 17**

Warsberger Hof, dreiflügelige Hofanlage, Ende 16. Jh., Erneuerung und Erweiterung 17. Jh., Umgestaltung

---

1900, Turmbelvedere 1895

**Graf-Siegfried-Straße 23**

Hotel zur Post, stattlicher dreigeschossiger abgewalmter Mansarddachbau, im Kern 1. Hälfte 16. Jh., Erneuerung 18. Jh.; neugotisches Gartenhäuschen, frühes 19. Jh.

**Graf-Siegfried-Straße 32**

ehem. Neues Rathaus, repräsentativer historistischer Walmdachbau, 1906, Arch. Karl Flacke

**Graf-Siegfried-Straße 40/42**

Villenanlage, Jugendstil, um 1905, Arch. Karl Flacke

**Graf-Siegfried-Straße 53**

Hubertuskapelle, oktogonaler Putzbau mit Welscher Haube, 1912, Arch. Karl Flacke

**Graf-Siegfried-Straße 54**

Wohnhaus, neubarocker Walmdachbau, um 1910

**Graf-Siegfried-Straße 58**

Wohnhaus, Reformarchitektur, Arch. Hans Ehrmann

**Graf-Siegfried-Straße 72**

ehem. Lehrerinnen-Seminar, heute Gymnasium, wuchtiger gegliederter Quaderbau mit Walmdach, 1884-87, Arch. Endell

**Graf-Siegfried-Straße 83, 85, 87, 91, 93 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes Straßenbild aus freistehenden, von der Straße durch Vorgärten abgerückte Villen und Wohnhäusern in Hanglage, frühes 20. Jh., vielgliedrige späthistoristische Putzbauten

**(an) Heckingstraße 13**

Architekturteile, Kriegergedächtnis 1914/18; Stadtwappen

**(an) Hubertusstraße 1**

Portal und Türblatt, 1. Drittel 19. Jh.

**Im Hagen 5**

Gefängnis, dreiflügeliger Quaderbau, 1886, Arch. Julius Friedrich Ernst Fischer; bauliche Gesamtanlage

**Kunohof 3**

Kroatenkreuz, Kreuzigungsbildstock, Aufsatz spätes 17. Jh., Schaft frühes 19. Jh.

**(an) Kunohof 8**

Oberlichtportal, bez. 1717

**Kunohof 25**

kath. Pfarrhaus, zweiflügeliger Schieferbruchsteinbau, um 1860

**Laurentiusberg 2**

Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1659, Giebelvorbau 1809

**Laurentiusberg 4**

Wohn- und Torhaus mit Ummauerung, 17./18. Jh.

**(an) Laurentiusberg 11**

Portal, bez. 1759

**(an) Laurentiusberg 19**

Portal, bez. 1704

**Laurentiusberg 23**

frühneuzeitliche gewölbte Kelleranlage

**(an) Laurentiusberg 35**

Renaissanceportal, bez. 1602

**(an) Laurentiusberg 39**

Portal, bez. 1624

---

## **Leukbach**

Wasserfall 12. Jh.; Ufermauer 1641, Erneuerung frühes 19. Jh.

## **Leukbrücken**

drei einbogige Brücken, 17. Jh., 1787 und Ende 18. Jh.

## **Pferdemarkt 1**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Walmdach, Neurenaissance, bez. 1901

## **Pferdemarkt 4**

dreigeschossiger Walmdachbau, bez. 1676, Umbau 18. Jh.

## **(an) Schlossberg 1**

Architekturteile, 17./18. Jh.

## **Schlossberg 4**

zeittypischer Putzbau, bez. 1782

## **Schlossberg 6**

Warsberger Hof, dreiflügelige Hofanlage, Ende 16. Jh., Erneuerung und Erweiterung 17. Jh., Umgestaltung 1900, Turmbelvedere 1895

## **Staden o. Nr.**

ummauerte Gartenanlage, spätbarockes Gartenhaus, bez. 1779

## **Staden 2, 4, 6**

ehem. Mühlengebäude, zweieinhalb- und dreigeschossige Gebäudegruppe im Leukkessel, im Kern 18. Jh.

## **(an) Staden 9**

Portal, bez. 1739

## **Staden 15**

Ökonomiegebäude, bez. 1726

## **(an) Staden 20**

Rokokoportal, bez. 1761

## **Staden 45**

dreigeschossiger frühbarocker Krüppelwalmdachbau, um 1700

## **Staden 49**

klassizistisches Wohn- und Lagerhaus, frühes 19. Jh., Umbau um 1910

## **Staden 53**

dreigeschossiges, im Kern barockes Wohnhaus, 18. Jh.

## **Staden 65**

dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1630

## **Staden 73**

dreiflügelige Hofanlage, Ende 18. Jh.

## **Staden 84**

dreigeschossiges klassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1828

## **Staden 88, 90, 92**

ehem. Kellnerei, dreigeschossige Putzbauten, frühes 17. Jh., später unter Krüppelwalmdach zusammengefasst

## **Staden 94**

Walmdachbau, frühes 18. Jh.

## **Staden 96**

stattlicher dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1709

## **Staden 98**

dreigeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1715

## **Staden 100**

dreigeschossiges Zwerchgiebelhaus, um 1700

## **Staden 114**

ehem. Gendarmeriekaserne, heute Sektfabrikation, dreigeschossiger Giebelbau, Ende 17. Jh.

## **(an) Staden 118**

Laurentius-Statue, 1670; klassizistisches Portal

## **(an) Staden 120**

Portal, bez. 1762

## **Staden 124**

Haus Mabilon, stattlicher Zweiflügelbau, 17. Jh., Erweiterung 1773, Fassadenüberformung um 1913

## **Staden 130**

Glockengießerei Mabilon, Werkhalle mit Krüppelwalmdach, Ende 19. Jh.

## **(bei) Staden 138**

Kreuzigungsbildstock, barock, 1741

## **Gemarkung**

### **Bilzinger Mordkreuz westlich von Saarburg inmitten des Waldes**

Schaftbildstock, bez. 1746

### **Christlicher Friedhof am Bottelter Berg (Denkmalzone)**

1855 angelegt; Friedhofskreuz, bez. 1856; zahlreiche Grabmäler des 19. und 20. Jh. (Fam. Mungenast (†1899), Rotsandstein-Obelisk mit Schauwand; Fam. Schuster, Cippus, um 1890; Fam. Mabilon (†1894), neugotisch; Fam. Reinart (†1889), Schauwand mit Sandsteinkreuz; Fam. Didas (Ende 19. Jh.), Ädikula; Priestergrab (†1860), Schauwand, Sandsteinskulptur; F. Geltz (†1925), klassizierende Schauwand; C. M. F. von Auer (†1869), neugotisch

### **Jüdischer Friedhof zwischen Saarburg und Niederleuken (Denkmalzone)**

umfriedetes winkelförmiges Areal, wenige erhaltene Grabsteine

## **Saarburg - Beurig**

### **Ehem. Franziskanerkloster Hauptstraße 47/47A**

Westflügel des ehem. Quadrums, 1614/18, Teilbau Ostflügel, 1631

### **Ehem. Franziskanerkloster Klosterstraße 49/51**

Westflügel des ehem. Quadrums, 1614/18, Teilbau Ostflügel, 1631

### **Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung Hauptstraße 49/50**

spätgotische zweischiffige Hallenkirche, 1516, Gnadenkapelle 1479; auf dem Vorplatz Kriegerdenkmal, 1922

### **Ortskern Hauptstraße 40-46A, 48, 50 (gerade Nrn.), 41, 41A, 43-47A, 49, 50 (ungerade Nrn.), Kirchstraße 4, 5, Klosterstraße 41-45, 49, 51 (ungerade Nrn.), 44-48 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

kennzeichnendes Ortsbild an der Kreuzung von Hauptstraße mit Kirch- und Klosterstraße mit Bauten des späten 17., frühen und späten 18. Jh., überwiegend giebelständige Handwerkerhäuser

### **Bahnhofstraße 3**

historistische Winzervilla, 1898, Arch. Carl Schlück

### **Bahnhofstraße 9**

Bahnhof der Saarbahn, dreigliedriger spätklassizistischer Sandsteinquaderbau, 1862, Erweiterung 1914

### **Brückenstraße 1**

Weingut, Neurenaissance, 18. Jh., Umbau 19. Jh.; Gerberhaus 19. Jh.

### **Brückenstraße 8**

---

Mansardwalmdachbau, um 1902, Arch. Karl Flacke

**Hauptstraße o. Nr.**

barocker Bauerngarten, mit Schiefermauer, Kreuzgarten

**Hauptstraße 2**

neugotischer Walmdachbau, 1856

**(bei) Hauptstraße 16**

Kreuzwegstation, bez. 1677

**Hauptstraße 34**

barockes Einhaus, 18. Jh.

**Hauptstraße 37**

historistischer Krüppelwalmdachbau, 1902

**Hauptstraße 41**

barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1716

**Hauptstraße 42**

barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1708

**Hauptstraße 48**

barockes Quereinhaus, bez. 1717, Erweiterung 1839

**(zwischen) Im Taubhaus 3 und 6**

neubarockes Kelterhaus, um 1900

**Kammerforsterstraße**

Lourdeskapelle, Wegekapelle, 1909

**Kammerforsterstraße 5**

Quereinhaus, um 1880

**Kirchstraße 5**

Halbgiebelhaus, 17. Jh.

**Klosterstraße 40**

Alte Schule, Sandsteinbau, 1888

**(bei) Klosterstraße 41**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1578

**(vor) Klosterstraße 50**

Klosterbrunnen, 18. Jh.

**(bei) Ockfener Straße 17**

Kreuzwegstation, bez. 1729

**Gemarkung**

**Grangelskapelle Wiltinger Straße**

Friedhof, barocker Haubendachbau; Altarkreuz, bez. 1663; Grabmäler Keller, Bodem, Kropp, Ronde, Wagner, Loeren, Fischer-Jung, 1840-1920

**Hubertusquelle Im Kammerforst, südlich des Ortes**

Fassung 1870er Jahre

**Kriegergedächtnis 1871 Im Kammerforst, an der Königsstraße nach Serrig**

Sandsteinobelisk

**Saarburg - Kahren**



---

### **Kath. Fialkirche St. Matthias Hostebergstraße 6**

neugotischer Saalbau mit Querhaus, im Kern gotisch, Erweiterungen 1733, 1852 und 1913; im Kirchhof Steinaltar

### **(bei) Saargaustraße 9**

Dorfbrunnen, 19. Jh.

### **(an) Saargaustraße 13**

Portal, bez. 1859

### **Talstraße 4**

einklassiger Schulsaal, um 1850

## **Gemarkung**

### **Hosteturm Auf dem Hosteberg**

Wasserbehälter und Aussichtsturm, 1911/12

### **Rotes Kreuz in der nordwestlichen Spitze der ehem. Gemarkung**

Pfeilerkreuz, frühes 19. Jh.

### **Wegekapelle südöstlich des Ortes, am Weg nach Trassem**

Nischenkapelle, bez. 1874

## **Saarburg - Krutweiler**

### **Kath. Fialkirche Maria Himmelfahrt Kapellenstraße 14**

barocker Saalbau, bez. 1718; ummauerter Kirchhof

### **Kapellenstraße 9**

Quereinhaus, bez. 1688

## **Saarburg - Niederleuken**

### **Kath. Fialkirche St. Bartholomäus Am Ehrenmal 7**

Bruchstein-Saalbau mit mächtigem Chorturm, 1953, Arch. Heinrich Otto Vogel; Wegekrenz 1787

### **Am Ehrenmal**

Kriegerehrenmal, expressionistische Pfeilerrotunde, eingefasst mit Bäumen, umfriedet von Hecken und Pfeilern, 1932

## **Schillingen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Alban Hochwaldstraße**

Pfarrkirche mit Pfarrhaus (klassizistischer Saalbau, 1825, romanischer Turm) auf dem ummauerten ehemaligen Burggelände

### **Brunnenstraße**

Dorfbrunnen, 19. Jh.

---

### **St.-Albanus-Straße 4**

Pfarrhaus, historistisches Wohnhaus, 1902

### **(an) Trierer Straße 8**

römisches Sandsteinrelief

### **Trierer Straße 10**

Quereinhaus, bez. 1861

### **Zum Wadelborn 5**

Streckhof, um 1880

## **Gemarkung**

### **Ehem. Grabkreuz an der L 143, am Ortsausgang gegenüber dem Friedhof**

Schaftkreuz, bez. 1831

### **Ehem. Grabkreuz am zur Marienkapelle führenden Weg, unterhalb des heutigen Friedhofs**

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1820

### **Heiderhof (Burg Heid) und Heider Mühle westlich des Ortes, am Fuße des Heidkopfes im waldumsäumten Wiesengelände der Ruwer (Denkmalzone)**

ehem. Hofgut des Trier Domkapitels (17. und 18. Jh.), Mitte des 19. Jh. zu romantischer Burganlage umgebaut (Hofhaus, Hofmauer, Brunnen, Ökonomiegebäude, Herrschaftsgebäude, Toranlage, Bergfried), zugehörig die südwestlich an der Ruwer gelegene Heider Mühle

### **Unglückskreuz an der L 143, zwischen Heddert und Schillingen**

Schaftkreuz, 1906

## **Schleich**

### **Kath. Fialkirche St. Johannes d.T. Kapellenstraße 7**

spätbarocker Saalbau, 1788; spätgotischer Chor, Ende 15. Jh.; Bildstock, bez. 1679

### **Kapellenstraße 11**

Giebelbau, um 1600, Umbau 18. Jh.; ortsbildprägend

### **Moselufer o. Nr.**

Wegekapelle, Putzbau mit Fachwerkgiebel, Erneuerung 19. Jh.

### **Weierbachstraße 3**

Schmiede, Anfang 20. Jh.

## **Gemarkung**

### **Zitronenkrämerkreuz am westlichen Gemarkungsrand auf der Hochfläche der Moselberge**

Bildstock, bez. 1687

## **Schoden**

### **Kath. Kirche St. Paulus und St. Maria Magdalena Hauptstraße 74**

klassizistischer Saalbau, 1842, romanischer Ostturm; Giebelfront mit Kriegerehrungen, 1923; Kenotaph, 1866

### **Gartenstraße 93**

Quereinhaus, um 1850

### **Weinbergstraße**

---

Kreuzbildstock, bez. 1828

## **Gemarkung**

### **Bismarckturm über dem steil zur Saar abfallenden Weinberg im Süden der Gemarkung**

Aussichtsturm, 1901/02

### **Kelter- und Weinbergshaus im südöstlichen Gemarkungsteil, am weinbewachsenen Südhang eines Quertals des Ockfener Bachs**

bauliche Gesamtanlage aus Gebäudegruppe und Weinberg, um 1910

### **Wegekreuz nordöstlich der Ortslage, an der L 138**

Schaftkreuz, bez. 1621

### **Wegekreuz südlich der Ortslage, an der L 138**

neugotisches Pfeilerkreuz, Ende 19. Jh.

## **Schömerich**

### **Kath. Filiationkirche St. Johannes d.T. Kapellenstraße 8**

kleiner Saalbau, bez. 1874

## **Gemarkung**

### **Ehem. Hofkapelle des Kimmler Hofes Am Kimmlerhof**

Putzbau, Ende 19. Jh.

### **Feldkapelle an der Straße nach Hentern am südlichen Gemarkungsrand**

schlichter Putzbau, 19. Jh.

## **Schöndorf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Andreas Hauptstraße**

klassizistischer Saalbau, 1838/39, Arch. Johann Baptist Bingler; freistehender neuromanischer Turm, 1908, Arch. Ernst Brand; zugehörig Kirchhof mit Priestergrabsteinen, Kriegerdenkmal und Pfarrhaus (Hauptstraße 33)

## **Schweich**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchgasse 1**

ortsbildprägende neugotische Pseudobasilika, 1894-96, Arch. Wilhelm Hektor, Turm 1822; zugehörig Platz und Brückenstraße 87, 89; zwei barocke Skulpturentorsi

### **Ortskern Hofgartenstraße 19, 21, 24, 26, 28, 30, Kirchgasse 7, Brücke über den Schweicher Bach (Denkmalzone)**

altes dörfliches Zentrum zwischen Schweicher Bach und Hofgartenstraße um die Schule an der Stelle der alten Pfarrkirche einschließlich der Brücke über den Bach, klassizistische Bauten, z. T. mit Kernen aus dem 17. Jh.

## **Am Fährturm**

Fährturm, dreigeschossiger Zeltdachbau, 1794 mit großräumiger Umgebung

### **Bahnhofstraße 29**

Weingut, Krüppelwalmdachbau, Neurenaissance-Motive, 1900

### **Brückenstraße 4**

neubarocker Mansarddachbau, bez. 1909

---

### **Brückenstraße 27**

spätgründerzeitlicher Walmdachbau, um 1910

### **Brückenstraße 46**

Haus Geiben, stattliches Quereinhaus, 17. Jh., Umbau bez. 1777

### **Brückenstraße 75**

Hofanlage, Stallscheune bez. 1835

### **Brückenstraße/ Ecke Kirchgasse**

Spieleskreuz, Altarkreuz, 1868

### **Christlicher Friedhof**

Friedhofskreuz, bez. 1838; Kriegerdenkmal, 1925

### **Hofgartenstraße 24/26**

barocker Winkelhof, 1620, Erneuerung 1706

### **(an) Hofgartenstraße 25**

Wegekapelle, um 1830; Kreuzigungsbildstock, bez. 1709

### **Hofgartenstraße 28**

Hofanlage, um 1600, Erneuerung 1705, Umbau bez. 1782 und 19. Jh.

### **Klosterstraße o. Nr.**

Pfarrheim, Krüppelwalmdachbau, Anfang 19. Jh.

### **(zwischen) Mathenstraße 42 und 44**

Keltergebäude des Winzervereins, neunachsiger, eingeschossiger Rotsandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, um 1900

### **Richtstraße 13**

Rotsandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1845, mit Hofanlage

### **(an) Richtstraße 42**

Portalrahmen, um 1600

### **(hinter) Richtstraße 42**

ehem. Synagoge, Saalbau, Rundbogenstil, um 1862

## **Gemarkung**

### **Jüdischer Friedhof im Norden des Ortes, am Tal des Leimbaches (Denkmalzone)**

im 18. Jh. angelegt, zahlreiche Grabsteine, ältester erhaltener 1850/51

### **Obere Molitorsmühle nördlich der Ortslage am Föhrener Bach**

bauliche Gesamtanlage aus Graben, Mühlengebäude und Quereinhaus, 1828, Aufstockung frühes 20. Jh.

### **Schweicher Heilbrunnen nordwestlich der Ortslage am Rand des Meulenwaldes**

bauliche Gesamtanlage aus Quelle, Wegekapelle 1833, Stationenweg 1889 und Wegekreuz

### **Wegekreuz an der Gemarkungsgrenze zu Bekond**

Schaftkreuz, bez. 1761

### **Wegekreuz rückwärtig der Kapelle**

Pfeilerkreuz, um 1775

## **Schweich - Issel**

### **Kath. Filialkirche St. Georg Moselufer**

barocker Saalbau, bez. 1757; zugehörig mit ummauertem Kirchhof

### **Moselufer Isseler Hof, Kenner Pfad, Moselufer, Schulstraße, St. Georgstraße (Denkmalzone)**

---

kennzeichnendes Ortsbild der Uferbebauung samt Quergassen, einschließlich Kirche und Isseler Hof, überwiegend spätbarocke Giebel- und Krüppelwalmdachbauten

### **Brückenstraße 2**

ehem. Amtshaus der Abtei St. Maximin, auch sog. Fährhaus bzw. Hisgenhaus, ehemals bez. 1758; nach Teilerstörung 1945 nur die vordere Hälfte wiederaufgebaut; stattlicher Mansardwalmdachbau, Wappenstein

### **Isseler Hof 4, 8, 10, 13, 15, 17**

bauliche Gesamtanlage; ehem. Hofanlage mit Kapelle, um 1700 und 18. Jh., Umbauten 19. Jh.

### **Isseler Hof 8/10**

ehem. Kapelle, Putzbau, bez. 1719, Umnutzung zum Wohnhaus bez. 1824

### **Isseler Hof 17**

Quereinhaus, bez. 1866; Wappenstein, bez. 1696

### **Kapellenweg/ Im Kirchgarten**

neugotische Wegekappelle, 1913

## **Serrig**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Hauptstraße 61**

neugotische Hallenkirche, 1895/96, Arch. Victor Hendler

### **Hauptstraße Friedhof (Denkmalzone)**

Friedhof um die ehem. Pfarrkirche; romanischer Chorturm mit Pyramidenhelm, nach Abriss des Kirchenschiffs 1899 zur Friedhofskapelle umgestaltet, auf dem Friedhof neugotischer Kriegergrabstein

### **Hauptstraße**

Altarkreuz, bez. 1806

### **Hauptstraße**

Altarkreuz, bez. 1812

### **Hauptstraße 66**

kath. Pfarrhaus, neugotischer Krüppelwalmdachbau, 1905

### **Römerstraße 63**

Weingut Würzburg, ummauerte Hofanlage, 1899; eingeschossige Neurenaissance-Gebäudezeile (Wohnhaus, Kelterhaus und Remise) über doppelgeschossiger Kelleranlage

## **Gemarkung**

### **Ehem. Staatliche Weinbau-Domäne Serrig (Denkmalzone)**

ehem. preußischer Musterbetrieb; 1904-12 durch Kreisbauinspektor Jaffke sukzessive errichtete historisierende Gebäudegruppe: Schmiede und Werkstätte bez. 1906, Kelterhaus, Wohnflügel und Wohnhaus des Weinbergvogts bez. 1904, hoch aufragender Treppenturm, Stall-Scheunengebäude; bauliche Gesamtanlage mit Weinbergsbahn, Domänensiedlung und, ebenfalls landschaftsprägend, Domänen-Dependance „Heiligenborn“, 1920er Jahre, und 40 ha Rebland

### **Kelter- und Weinbergshaus (Denkmalzone)**

aufwendig gestaltete historisierende Gebäudegruppe: zweiteiliger sandsteingegliedeter Putzbau, Schaufrent mit Treppengiebel, Ende 19. Jh.

### **Wegekappelle Am Heiligen Born, östlich der Ortslage**

in die Kapelle eingemauertes Wegekreuz, bez. 1768

### **Wegekreuz östlich der Ortslage, an der K 139**

Sandsteinfeiler, bez. 1874

### **Weingut Schloss Saarfels Domänenstraße o. Nr.**

---

großbürgerliches Weingut; auf zwei übereinanderliegenden Kellern aufgesockelte burgenromantische Hofanlage, 1912/14, Arch. Christoph Ewen; bauliche Gesamtanlage mit Weinberg

#### **Weingut Schloss Saarstein Saarsteinstraße o. Nr.**

dreiflügelige neubarocke Hofanlage, 1900; eingeschossige Mansardwalmdach-Villa mit zweigeschossigem Treppenturm, Ausstattung;  
bauliche Gesamtanlage mit Kelterhaus und Weinberg

#### **Widdertshäuschen südöstlich der Ortslage, gegenüber der Kasteler Klause nahe am Saarufer**

römisches Grabdenkmal

### **Sommerau**

#### **Burg Sommerau (Denkmalzone)**

Ruine der Burg eines Trierer Ministerialengeschlechts, wohl 3. Drittel 13. Jh., 1673 zerstört; erhalten Teile eines Wohngebäudes und des Bergfrieds, Wallgraben und Grabenring eingeebnet

#### **Dorfstraße 7 und 9**

Quereinhäuser, bez. 1838, Teilung und Erweiterung bez. 1900 und 1901

#### **Ruwerlauf und Mühlgraben (Denkmalzone)**

Führung des Ruwerlaufs um den Ort (mit Wasserfall), der im 13. Jh. noch um den Burgberg führte, und Mühlgraben der 1572 genannten Mühle

#### **Gemarkung**

##### **Wegekreuz südlich der Ortslage an der K 64**

Pfeilerkreuz, um 1900

### **Taben-Rodt**

#### **Pfarrkirche St. Quiriacus Kirchstraße 3**

ehem. Propsteikirche, barocke zweischiffige Stufenhalle, 1729, romanische Apsis, 11. Jh., Erweiterung 1951

#### **(an) Hauptstraße 2**

Aufsatz Kreuzigungsbildstock, Ende 17. Jh.

#### **Hauser Weg**

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, 1909; Grabmal Fam. Düro

#### **Kirchstraße**

St. Michaels-Kapelle, spätgotischer Putzbau, 2. Hälfte 15. Jh.

#### **Kirchstraße 1**

ehem. Propstei, stattliche barocke Vierflügelanlage, 1741/42; bauliche Gesamtanlage mit Hof, Gärten und Ökonomiegebäude

#### **Gemarkung**

##### **Pitterkreuz inmitten des Hundscheider Waldes, zwischen "Lüdgen Eiche" und Jagdhaus**

Schaftkreuz, bez. 1836

### **Taben-Rodt - Hamm**

#### **Ortskern Hamm 22, 22A, 23, 24, 25, 27, 28, 30 (Denkmalzone)**

---

kennzeichnendes dörfliches Ortsbild, vermittelt in seltener Anschaulichkeit das Gefüge einer kleinen dörflichen Gemeinschaft, Bausubstanz 18. und 19. Jh.

### **(hinter) Hamm 15**

Dorfbrunnen, 19. Jh.

### **Hamm 22A**

kath. Kapelle, spätgotischer Saalbau, Erneuerung 1730

### **Gemarkung**

#### **Wegekapelle an der Gemarkungsgrenze**

Schieferbau, 1920er Jahre

## **Tawern**

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchweg 4**

dreischiffige neugotische Hallenkirche, 1907-09, Arch. Ernst Brand

### **Kapellenstraße**

auf dem Friedhof St. Margarethenkapelle: dreiachsiger Saalbau, 16./17. Jh., Erneuerung bez. 1727; Kreuzigungsbildstock, bez. 1820; neugotischer Grabstein, 1863

### **(an) Kapellenstraße 3**

Wegekapelle, Anfang 20. Jh.

### **(bei) Kapellenstraße 30**

spätgotisches Nischenkreuz, um 1500

### **Römerstraße**

romanischer Ostturm der alten Pfarrkirche; platzbildprägend mit ehem. Pfarrhaus, 1826 (Römerstraße 50) und Wohnhaus (Nr. 53)

### **(an) Römerstraße 17**

Heiligenhäuschen, um 1900

## **Tawern - Fellerich**

### **Kath. Ferialkirche St. Willibrord Zum Albach 1**

Saalbau, Rundbogenstil, 1846

### **Mittelstraße 2**

stattlicher Streckhof, 1829, Erneuerung bez. 1914

### **Mittelstraße 8**

Quereinhaus, spätes 18. Jh., Erneuerung bez. 1846

### **Gemarkung**

#### **Fellericher Mühle im Tal des Albaches**

stattlicher zwei- bzw. dreigeschossiger klassizistischer Walmdachbau, 1836

## **Temmels**

---

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter Moselstraße 1**

neugotischer Saalbau, 1861/62, Arch. Carl Arendt

### **Am Bach 4**

barockes Quereinhaus, 1757

### **Bahnhofstraße**

Wegekapelle, 19. Jh.

### **Bahnhofstraße 20**

Quereinhaus, bez. 1841, Erweiterung Anfang 20. Jh.

### **Bahnhofstraße 22**

barockes Quereinhaus, 1766, Erneuerung der Ökonomie frühes 19. Jh.

### **Bahnhofstraße 19, 20, 21, 22 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes, dörfliches Straßenbild aus großen bäuerlichen Anwesen mit straßenparallelen Quereinhäusern, 18. und 19. Jh., einer der dörflichen Siedlungskerne, an der Stelle der römischen Villa

### **Flurweg/ Ecke Saarburger Straße**

Kreuzbildstock, bez. 1632, um 1820

### **Kirchstraße 4/4A**

spätgründerzeitliches Quereinhaus, bez. 1906

### **Moselstraße Friedhof (Denkmalzone)**

ummauerter Bereich an der Stelle der abgebrochenen Kirche mit ehem. Pfarrhaus (1750, Steinfigur des hl. Petrus, bez. 1720) und Kirchhof (Priestergrab von 1883) und neugotischer Wegekapelle, 19. Jh.

### **Saarburger Straße 1A**

Quereinhaus, Ende 17. Jh., barocke Erneuerungen

## **Thomm**

### **Kath. Pfarrkirche St. Paulus (in) Trierer Straße 3**

Ausstattung im Neubau: barocke Muttergottes; Kreuzweg um 1900

### **Kapellenstraße**

Wegekapelle, Schieferbruchsteinbau, Ende 19. Jh.

### **Kirchstraße**

von der 1974 abgerissenen alten kath. Pfarrkirche St. Paulus Bekehrung erhalten der 1870 errichtete Westturm als Gefallenengedächtnishalle;  
zugehörig Platz der alten Kirche und ehem. Kirchhof mit Kreuzigungsgruppe (heute Kriegerdenkmal)

### **Gemarkung**

#### **"Hinkelstein" an der Hochfläche, nahe der B 52**

Menhir, Quarzstein, ab spätem Neolithikum

#### **Brunnen am östlichen Ortsrand, im zum Thommer Bach abfallenden Wiesengelände**

gefasste Quelle mit Sandsteintrögen, 19. Jh.

## **Thörnich**

### **Kath. Pfarrkirche St. Maternus Maternusstraße 6**



---

spätbarocker Saalbau, 1789/90, Arch. Paul Müller und Johann Anton Neurohr; zugehörig Kirchhof und Pfarrhof (1709); neugotisches Friedhofskreuz, Priestergrab

### **Hauptstraße**

neugotischer Nischenbildstock, bez. 1890

### **Hauptstraße o. Nr.**

zwei Kelterhäuser, Schieferbruchsteinbauten, 19. Jh.

### **Hauptstraße 18**

Winzervilla, neubarocker Mansardwalmdachbau, 1909-11

### **Hauptstraße 23**

Parallelhof, Wohnhaus bez. 1908

### **Hauptstraße/ Ecke Im Gäßchen**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1691

### **Moselstraße 5**

Dreiseithof, um 1850

## **Gemarkung**

### **Nischenbildstock östlich der Ortslage in den Weinbergen**

neugotischer Pfeileraufbau, 1880

### **Wegekreuz nordöstlich der Ortslage an der L 48, nahe dem Moselufer**

Schaftkreuz, bez. 1615

## **Trassem**

### **Kath. Pfarrkirche St. Erasmus Kirchstraße 5A**

neugotischer Saalbau, 1893, Turm Ende 17. Jh.; im Kirchhof gusseisernes Kreuz, bez. 1890; Schaftkreuz, bez. 1735 und 1739

### **Brückenstraße an der Leukbrücke**

Nischenkreuz, um 1600

### **Kehrbachstraße 2**

Quereinhaus, Ende 19. Jh.

### **(zwischen) Kehrbachstraße 16 und 18**

Altarkreuz, 1. Hälfte 18. Jh.

### **Kehrbachstraße 17**

Oberhauser Mühle, stattlicher klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1839, Mühlenteil-Aufstockung um 1910

### **Kehrbachstraße/ Saarburger Straße**

Altarkreuz, bez. 1710

### **(an) Kirchstraße 9**

Schaftkreuz, Ende 18. Jh.

### **Kirchstraße 25A/26/26A**

Haus des ehem. Kurtrierischen Grundgerichtsmeiers, Quereinhaus, um 1700, Erweiterung 1769

### **(bei) Saarburger Straße 1**

Altarkreuz, bez. 1724

### **Saarburger Straße 33**

---

ehem. Mädchenschule, sandsteingegliedeter Walmdachbau, 1908/09

### **Saarburger Straße 64**

Quereinhaus, um 1800

### **Gemarkung**

#### **Kreuzkapelle zwischen Trassem und Saarburg an der östlichen Anhöhe des Leukbachtals**

Zentralbau bez. 1704, Erneuerung bez. 1815; Renaissance-Schaftkreuz bez. 1577

#### **Wegekreuz in der nördlichen Verlängerung der Mühlenstraße**

Rotsandsteinschaftkreuz, bez. 1735 (Aufsatz neu)

## **Trierweiler**

### **Kath. Pfarrkirche St. Dionysius Kirchstraße 25**

neugotische Hallenkirche, 1893/94, Arch. Reinhold Wirtz, Trier

### **Ortskern Beim Kreuzchen, Im Kardel, Kirchstraße (Denkmalzone)**

Dorfbild des späten 18. und frühen 19. Jh. von seltener Einheitlichkeit mit Kirche, Kapelle, Pfarrhaus, mehrzeilige traufständige Dorfbauung

### **Beim Kreuzchen 1**

Quereinhaus, bez. 1830

### **Beim Kreuzchen 4**

barock-klassizistisches Quereinhaus, bez. 1797

### **Beim Kreuzchen/ Ecke Im Kordel**

Steinaltar, Ende 19. Jh.

### **Brunnenstraße**

Laufbrunnen, Quellfassung um 1900

### **Im Kordel**

Dorfbrunnen, Brunnenfassung 1. Hälfte 19. Jh.

### **Im Kordel 14**

Quereinhaus, bez. 1844 und 1855

### **Kirchstraße**

auf dem Friedhof Säulenkreuz, bez. 1742

### **(zwischen) Kirchstraße 11 und 13**

Marienkapelle, Turmuntergeschoss der 1772 erbauten Kirche; am ehem. Chor Kreuzaltar mit Steinkreuz, 1900, auf dem Kirchhof der 1898 abgebrochenen Pfarrkirche

### **Kirchstraße 21/21A**

Quereinhaus, bez. 1794

### **Schulstraße/ Ecke Auf der Steg**

Prozessionsaltar, Steinaltar, Ende 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Säulenstumpf östlich der Ortslage an der Gemarkungsgrenze zu Trier**

römische Säulentrommel

#### **Wegekreuz am Waldrand nordwestlich der Ortslage an der alten Bannngrenze zu Udelfangen**

Nischenkreuz, bez. 1872

#### **Wegekreuz nordwestlich von Neuhaus auf markantem Höhenpunkt**

---

Pfeilerkreuz, bez. 1874

## Trierweiler - Fusenich

### **Kath. Fialkirche St. Wolfgang Zur First 2a**

kleiner Saalbau, bez. 1853

### **Herresthaler Straße**

auf dem Friedhof Nischenkreuz, bez. 1853

## Trierweiler - Sirzenich

### **Kath. Fialkirche St. Johannes Evangelist Hauptstraße**

Chor 1436, Saalbau 1681

## Trierweiler - Udelfangen

### **Kath. Fialkirche St. Agritius Lindenstraße 9**

neugotischer Saalbau, 1885, Arch. Reinhold Wirtz, Trier; zugehörig Kirchhof mit Friedhofskreuz, bez. 1761

### **Im Wiesengrund 7**

Streckhof, Wohnteil bez. 1841, Wirtschaftsteil bez. 1871

### **Lindenstraße 11**

Quereinhaus, im Kern spätes 16. Jh., Erweiterung Ende 19. Jh.

## Gemarkung

### **Brunnen westlich der Ortslage an der Kreuzung der K 7 mit der Straße Unter den Buchen**

teils im Boden versunkene Quellfassung, 19. Jh.

### **Wegekapelle westlich der Ortslage über der Schlucht des Udelfanger Bachs an der K 7**

Sandsteinquaderbau, bez. 1887

### **Wegekreuz westlich der Ortslage an der Kreuzung der K 7 mit der Straße Unter den Buchen**

Schaftkreuz, um 1870

## Trittenheim

### **Kath. Pfarrkirche St. Clemens Moselstraße 5a**

Saalbau, 1790-93, Turmobergeschoss 1824; Stumm-Orgel, 1840 (zurzeit ausgelagert)  
Kreuzigungsbildstock, bez. 1643; auf dem Kirchhof Bildstock, bez. 1654 (Reliefplatte original)

### **Artenweg 19/21**

Wohnhaus, Fachwerkhaus, verputzt, Krüppelwalmdach, im Kern wohl 16. Jh.

### **Brückenstraße 9**

Wohnhaus eines Weingutes; villenartiger Mansarddachbau, Reformarchitektur mit stark historisierenden Elementen, um 1910/20

### **Ergeneschstraße**

29. Okt. 2021

---

Bildstock, bez. 1654

### **Ettenstraße 29**

kleines Quereinhaus, bez. 17[.]1

### **Im Hof 6**

Wohnhaus eines Weingutes; stattlicher villenartiger Bau, Reformarchitektur mit historisierenden Elementen, um 1910/20

### **Kirchgasse 1/ Ecke Moselstraße**

Bildstock, bez. 1657

### **Laurentiusstraße**

Bildstock, bez. 1654

### **(bei) Laurentiusstraße 8**

Bildstock, bez. 1654 (oder 1657)

### **Moselstraße 23**

stattlicher Massivbau, Fachwerkanbau, 18. und 19. Jh., im Kern wohl älter

### **Moselweinstraße 55**

sog. Moselkloster; langgestreckter Krüppelwalmdachbau, um 1700

### **Schulstraße 1/3**

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, bez. 1585

### **(bei) Spielesstraße 16**

Bildstock, bez. 1654

## **Gemarkung**

### **Fährtürme östlich des Ortes an der Mosel**

drei- bis viergeschossig, unter Zeltdächern, angeblich Ende 18. Jh.

### **Kapelle im Weiler Dhrönchen**

Putzbau, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Laurentiuskapelle westlich oberhalb des Ortes in den Weinbergen**

Chor, bez. 1583, 1920 durch Turm über Vorhalle erweitert

### **Wegekreuz Auf der Acht**

Schaftkreuz, bez. 1683, in einer neuen Kapelle aufgestellt

## **Vierherrenborn**

### **Vierherrenborn**

historische Brunnenanlage

## **Waldrach**

### **Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Im Kändelchen**

aufwendige neugotische Staffelhalle, 1903/06, Arch. Peter Marx, Trier; mittelalterlicher Turm; zugehörig ehem. Kirchhof

### **Friedhofsweg 7**

Wegekapelle, 1872, am Friedhof

### **Hermeskeiler Straße 41**

---

Weingut, repräsentativer Walmdachbau, um 1900

**Hinter dem Speiles 4A/4B**

Quereinhaus, 18. Jh.

**Zollweg 68**

Wegekapelle, aufgesockelter Putzbau, bez. 1868

**Gemarkung**

**Weinbergportal an der L 149**

spätklassizistische Toranlage, 1899

**Waldweiler**

**Pfarrvikariatskirche St. Willibrord Hauptstraße 9**

Ziegelbau auf vieleckigem Grundriss, 1969-72, Arch. Heinz Bienefeld, im Innenraum spätgotischer Chor

**Schulstraße 1**

ehem. Schule, Heimatstil, 1912; ortsbildprägend

**Gemarkung**

**Flurkapelle an der Abzweigung der B 407 zum Mühlscheiderhof**

neugotisch, 1870/71 gestiftet

**Wegekreuz am nördlichen Dorfrand an der K 72**

neugotisch, 1885

**Wasserliesch**

**Kath. Pfarrkirche St. Aper Hauptstraße 59**

neubarocke Stufenhalle, 1910/11, Arch. Peter Marx; Denkmalzone mit Kirchenvorplatz, Pfarrhaus von 1884 (Hauptstraße 64) und Kriegerdenkmal von 1921

**(neben) Hauptstraße 2**

Wegekreuz, Altarkreuz, bez. 1800

**Hauptstraße 20**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1776

**Hauptstraße 34**

ehem. Schule, Walmdachbau, 1926

**(vor) Hauptstraße 34**

Altarkreuz bez. 1823

**In der Zehnt**

Schaftkreuz, bez. 1856

**Kordelstraße 17**

klassizistische Winkelhofanlage, bez. 1807

**Mühlenstraße 19**

ehem. Mühle und Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh.

**Mühlenstraße 19A**

---

ehem. Mühle und Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh.

#### **Neudorfstraße 11**

Wohngebäude mit rückwärtiger Ökonomie, Rokoko, bez. 1787; vollständige Takenanlage

#### **(bei) Neudorfstraße 29**

Kreuzigungsbildstock, 3. Viertel 18. Jh.

#### **Reiniger Straße**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1661

#### **Reiniger Straße**

Reinigerkapelle, barockes Oratorium, frühes 18. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Altes Lager südwestlich des Ortes, auf der Südwestecke des Hochplateaus des Liescher Berges (Denkmalzone)**

Gebäudemauerreste eines Römerlagers, Ende 3. Jh., rechteckige von Mauern begrenzte Grundfläche

#### **Grana-Denkmal am Felsengrat der Grana-Höhe**

Sandstein-Obelisk, gusseiserne Einfriedung, 1892

#### **Löschemer Kapelle der schmerzhaften Muttergottes am Aussichtspunkt des Liescher Berges**

Putzbau 1708, Erneuerung um 1840

#### **Stationenweg vom Fuß des Löschemer Bergs durch den Wald führend**

13 Schaftbildstöcke, bez. 1812 bzw. 1820

## **Wawern**

#### **Kath. Pfarrkirche St. Sebastian Weinbergstraße 6**

Saalbau, 1928, Arch. Cristoph Ewen

#### **Ortskern Gartenstraße, Im Bungert, Saarburger Straße, Unterm Herrenberg, Weinbergstraße (Denkmalzone)**

Dorf in seiner Ausdehnung bis ca. 1850, Bausubstanz des 16.-20. Jh., zur Saarburger Straße ausgerichtete Zeilen aus Trierer Quereinhäusern, mit ehem. Kirche, ehem. Synagoge, Kirche, Schule, Gemeindegeländerhaus, ehem. Gemeindegeländerhaus und ehem. Mühle, einschließlich dem Kranz von Nutzgärten und dem im Süden anschließenden Wiesenland

#### **Am Dorfplatz 4**

Wohn- und Stallgebäude, Mitte 19. Jh.

#### **Am Dorfplatz 6**

ehem. Synagoge, nachbarocker Saalbau, um 1830

#### **Gartenstraße 6 und 7**

dreigeschossige klassizistische Wohnhäuser, Nr. 6 bez. 1814

#### **Saarburger Straße**

Wegekapelle, Backsteinbau, frühes 20. Jh.

#### **Saarburger Straße 1**

ehem. Pfarrhof, klassizistisches Quereinhaus, bez. 1822

#### **Saarburger Straße 13**

ehem. Judenschule und Rabbinerwohnhaus, dreigeschossiger Putzbau mit Ritualbad, bez. 1865

#### **Saarburger Straße 15**

Bildstock, neugotisch, bez. 1910

---

### Saarburger Straße 33

ehem. Mühle, Quereinhaus, 1827, Querbau mit ehem. Mühleneinrichtung, 1623

### Unterm Herrenberg 1

ehem. Hofgut, heute Weingut, ummauerter barocker Streckhof, bez. 1722, Krüppelwalmdachbau mit eingeschossigem Kelterhaus

### Unterm Herrenberg 10

Kelterhaus, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Walmdach, bez. 1923

### (an) Weinbergstraße 26

Bildstock, 1813

### (bei) Weinbergstraße 26

Wegekapelle, neugotischer Putzbau, bez. 1893

## Gemarkung

### Kreiswasserwerk ca. 1,5 km westlich des Dorfes im Wawerner Tal, nahe der B 51

bauliche Gesamtanlage in Parkanlage aus Betriebs- und Wohnbauten, 1911/12

## Wellen

### Kath. Filialkirche St. Kunibert Moselstraße 18A

neugotischer Saalbau, 1893

### Josef-Schnuch-Straße 6-20 (gerade Nrn.), 5-9, 13-19 (ungerade Nrn.), 25, 26, Marienstraße 1, 2, 3, 4, 10-16 (gerade Nrn.), 11-17 (ungerade Nrn.) Kalkwerk (Denkmalzone)

Trierer Kalk-, Dolomit- und Zementwerke, bauliche Gesamtanlage aus Fabrik-, Verwaltungs- und Gemeinschaftsbauten sowie Wohnkolonie Mariendorf und Direktorenvilla (Marienstraße 1), nach einheitlichem Konzept in neubarocken Formen errichtet nach Plänen der Firmen Itschert bzw. Zülpin, 1910er und 1920er Jahre

### Moselstraße 27/38

Dreiseithof, bez. 1689, Erweiterung 1878

### (an) Moselstraße 45

Kellerportal, Wappenrelief, bez. 1613

### Moselstraße 49

Quereinhaus, spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1859

### Moselstraße 27, 35, 35A, 38, 39, 43, 44, 45, 46 (Denkmalzone)

südwestlicher Bereich des Altdorfes mit Bausubstanz aus dem 17.-19. Jh., kennzeichnendes Straßenbild

## Gemarkung

### Wegekreuz in den südwestlich von Wellen anschließenden Weinbergen, nahe der Obermoselstraße

klassizistischer Sandsteincippus, bez. 1836

## Welschbillig

### Burg Burgstraße 1, Petersplatz 12 (Denkmalzone)

ehem. erzbischöfliche Wasserburg, 13. Jh., 1673 zerstört, erhalten gotischer Torbau und Burggraben mit Umfassungsmauern und Eckturm Grabenbrücke; barockes Amtshaus (Petersplatz 1, Pfarrhaus), 1710/11, Arch. Philipp Honorius Ravensteyn; Brunnen 18. Jh., anstelle des Burghauses 1888 die Pfarrkirche erbaut, ehem. Amtshaus (Burgstraße 12)

### Kath. Pfarrkirche St. Peter Petersplatz

---

neugotische dreischiffige Basilika, 1887-90, Arch. Reinhold Wirtz, Trier

### **Stadtbesfestigung**

begonnen im späten 13. Jh., im 14. und 15. Jh. ausgebessert und ausgebaut, seit 1879 niedergelegt; erhalten an der Nordostseite Stadtmauerabschnitt hinter Zollstraße 6, 7, 9; Trierer oder Schankstor (Zum Schankstor 12); an der Nordseite Graben und Außenwall im Gelände ablesbar; Teile des Obersten Tores in der Burgstraße; Burgport (zwischen Burgstraße 7 und 9)

### **(vor) Burgstraße 1**

barockes Bildwerk hl. Petrus

### **Burgstraße 14**

Fassade mit Stadtwappen, 1902

### **(bei) Burgstraße 16**

Altarkreuz, bez. 1766, Erneuerung 1906

### **Kapellenstraße**

Marienkappelle, 1908; Nischenkreuz 17. Jh., Erneuerung bez. 1731

### **(bei) Kapellenstraße 5**

Pfeilerkreuz, 1871

### **Kapellenstraße/ Ecke Helenenberger Straße**

Laufbrunnen, bez. 1878

### **Mühlenstraße 4**

sog. Welschbilliger Universität, ehem. Hofgut des Jesuitennoviziats, winkelförmige Anlage; Wohnhaus um 1500, Umbau bez. 1729, Nebengebäude bez. 1737, Ökonomie 1810/11

### **(bei) Mühlenstraße 9**

Schaftkreuz, bez. 1726, Erneuerung 1876

### **Petersplatz 2**

spätbarockes Einhaus, bez. 1778

### **Trierer Straße**

auf dem Friedhof Nischenkreuz, bez. 1680; neubarocke Kreuzigungsgruppe, 1921

### **Trierer Straße o. Nr.**

historischer Nutzgarten innerhalb der ehem. Stadtummauerung, Kreuzgarten

### **Trierer Straße 10**

Krüppelwalmdachbau, bez. 1910

### **Von-Eltz-Straße (neben der Idesheimer Brücke)**

Schaftkreuz, bez. 1696, Renovierung 1877

### **Zollstraße 4**

ehem. Hof des Domkapitels, stattliches Quereinhaus, spätes 17. Jh., Erneuerung 18. Jh., Überformung um 1860

### **(zwischen) Zollstraße 7 und 9**

Burgport der Stadtbesfestigung; gotischer Torturm, im 19. Jh. zu Wohnhaus umgebaut, 1978 freigelegt

### **Zum Schankstor 1**

Altes Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1752

### **Zum Schankstor 9**

Alte Schule, siebenachsiger Putzbau, 1856

### **Zum Schankstor 12**

Trierer Tor oder Schankstor der Stadtbesfestigung; ehem. Torturm, im 19. Jh. zu Wohnhaus umgebaut



---

## Gemarkung

### Brücke über den Möhner Graben südöstlich der Ortslage

einbogige Konstruktion, Erneuerung 1872; Brückenkreuz

### Ehem. Kreuzherrenkloster Helenenberg westlich des Ortes an der B 51 (Denkmalzone)

1489 Gründung des Konvents zur Leitung eines neuerbauten Spitals, barockes Klostergebäude, 1740 beg., barocke Klosterkirche, 1747 beg. unter Einbeziehung des spätgotischen Chors, 1844 Errichtung eines neuen Herrenhauses (Villa Limbourg), Ökonomiegebäude 19. Jh., nach Brand des Klosters 1980 Wiederaufbau

### Ehrenfriedhof nordwestlich des Ortes, nordöstlich des Helenenberges (Denkmalzone)

Friedhof für die 1939/45 in und bei Helenenberg Gefallenen, 1952/53 in Terrassen angelegt, Heckeneinfassung

### Klostermühle östlich der Ortslage an beiden Seiten des Bachs

Mühle, um 1820, Wohnhaus, Krüppelwalmdachbau, 1908; bauliche Gesamtanlage

### Kreuz auf Geid am Bergsporn südwestlich der Ortslage

monumentales Sandsteinkreuz, bez. 1904

### Wegekreuz an der B 422, östlich der Ortslage, gegenüber der Burgmühle

barockes Schaftkreuz, bez. 1747

## Welschbillig - Hofweiler

### Kath. Filialkirche St. Markus Itteler Straße

Rotsandstein-Bruchstein-Saalbau, 1931, Arch. Josef Monz, Trier

### Ortskern Markusstraße, Ringstraße (Denkmalzone)

kennzeichnendes Ortsbild aus Streck- und Winkelhöfen des 18. und 19. Jh. um Markusstraße und Ringstraße einschließlich der im Nordwesten 1931 errichteten neuen Kirche

### Itteler Straße

Pfeilerkreuz, bez. 1884

### (bei) Markusstraße 2

Pfeilerkreuz, bez. 1868

### Markusstraße 10

Winkelhof, bez. 1896, Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, 1905

### Ringstraße 1/3

stattlicher klassizistischer Streckhof, bez. 1845, Erweiterung Ende 19. Jh.

### Ringstraße 4/4A

spätbarockes Quereinhaus, bez. 1784

## Gemarkung

### Wegekreuz südöstlich der Ortslage in der Verlängerung der Waldstraße

Schaftkreuz, bez. 1682

### Wegekreuz südlich der Ortslage am Waldrand

barockes Schaftkreuz, bez. 1727

## Welschbillig - Ittel

### Kath. Pfarrkirche St. Dionysius Idesheimer Straße

romanischer Turm, um 1200; nachbarocker Saalbau, 1810, neubarocke Erweiterung, 1927/28, Arch. Josef

---

Monz, Trier; zugehörig ummauerter Kirchhof, Grabkreuze ab 17. Jh.; Ortsbildprägend

### **Ortskern Hofweiler Straße, Idesheimer Straße, Im Brühl, Kordeler Straße (Denkmalzone)**

kennzeichnendes Ortsbild mit Hofanlagen - meist Quereinhäusern - in tlw. geschlossenen Zeilen entlang der hangparallelen Straßen einschließlich der Brunnenanlagen, der rahmenden Haus- und Baumgärten und der Pfarrkirche mit dem Pfarrhof

#### **Hofweiler Straße**

Laufbrunnen, Fassung 19. Jh.

#### **Hofweiler Straße 3**

Zweiseithof, bez. 1809

#### **(bei) Hofweiler Straße 4**

Balkenkreuz, bez. 1654

#### **Hofweiler Straße/ Ecke Kordeler Straße**

Brunnenstube, 1920er Jahre

#### **Idesheimer Straße 6**

Pfarrhof, Pfarrhaus 1791, Umbau 1910, Pfarrsaal 1906; bauliche Gesamtanlage

#### **(bei) Im Brühl 4**

Laufbrunnen, Fassung 19. Jh.

#### **Kordeler Straße 2**

barocker Streckhof, bez. 1740

#### **Kordeler Straße 5**

klassizistischer Streckhof, Anfang 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Kylltalweg 6, Weiler Kyll**

ehem. Mühle, Streckhof, bez. 1829, Wohnhausausbau bez. 1877

#### **Kath. Filialkirche St. Mariä Unbefleckte Empfängnis Kylltalweg 1, Weiler Kyll**

neugotischer Saalbau, bez. 1897

#### **Kath. Filialkirche St. Nikolaus Weiler Wellkyll**

Hofkapelle, bez. 1869

#### **Wegekreuz westlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg**

Schaftkreuz, frühes 19. Jh.

#### **Wegekreuz östlich der Ortslage an der Straße nach Hofweiler (K 16)**

barockes Schaftkreuz, um 1700

#### **Wegekreuz östlich der Ortslage an der K 16**

spätgotisches Nischenkreuz, spätes 16. Jh.

#### **Wegekreuz südlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg**

Nischenkreuz, bez. 1719

#### **Weiler Kyll Kylltalweg 1-14, nordöstlich von Ittel in einer schluchtartig von der Kyll gebildeten Talenge (Denkmalzone)**

Gebäudegruppe von ehem. Hofgut und Mühle am Flussübergang einschließlich Flussaue mit Mühlgraben und der 1896 anstelle eines Vorgängerbaus errichteten Kapelle, im Kern 17. Jh., mit Aus- und Neubauten des 19. Jh.

#### **Weiler Wellkyll**

Mühlengut, Dreiseithof, 18. und 19. Jh.; bauliche Gesamtanlage

---

## Welschbillig - Möhn

### Kath. Ferialkirche St. Luzia In Möhn

ortsbildprägender barocker Saalbau, 1773/74, Arch. Michael Steuer und Johannes Seiz; romanischer Turm, 12. Jh.; zugehörig ummauerter Kirchhof

### In Möhn

Brunnenstollen und -haus, Fassung 1929

### In Möhn 1

Streckhof, bez. 1909

### (an) In Möhn 26

Barockportal, bez. 1747

### In Möhn 33

stattlicher Streckhof, 1898

### In Möhn 37

kleiner Streckhof, bez. 1902

## Gemarkung

### Nischenkreuz oberhalb der Kirche am südlichen Ortsrand, am alten Fußweg nach Newel

Balkenkreuz, bez. 1752

### Wegekreuz an der K 21

Balkenkreuz, bez. 1666

## Wiltigen

### Kath. Pfarrkirche St. Martin Dehenstraße 1

neugotische Hallenkirche, 1909/10, Arch. Julius Wirtz

### Bahnhofstraße 71

gründerzeitliche Villa in Gartenanlage, bez. 1887

### Bahnhofstraße 83

Winzervilla, Mansardwalmdachbau, 1920er Jahre

### Bahnhofstraße 84

Winzervilla, historistischer Zeldachbau, 1898, Fachwerkanbau um 1905

### Bahnhofstraße 85

ehem. Bahnhofsgebäude der Saarbahn, kleiner Typenbau, Neurenaissance, um 1860

### Brückenstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Reliefpfeiler, 1920er Jahre

### Brückenstraße

Fischspielerkreuz, Nischenkreuz, bez. 1663

### (neben) Brückenstraße 330

Stützenkeller, 17. Jh.

### Dehenstraße 2

Weingut, barockes Quereinhaus, bez. 1743, neubarocke Erweiterung und Überformung 1899

---

## **In Ägypten**

Altarkreuz mit Nischenrahmung, um 1700; Kapelle, 19. Jh.

### **(an) In Ägypten 50**

Türeinfassung, Relief, (bez.) 1827

### **Kirchstraße 27**

Quereinhaus, spätgründerzeitlicher Walmdachbau, 1905

### **Klosterbergstraße 126 und 127**

ehem. Weingut in Parkanlage mit zwei Villen: Nr. 126 nobler neoklassizistischer Walmdachbau, vor 1914, Nr. 127 Mansardwalmdachbau, um 1870; und ehem. Gerberei Koch (1827)

### **Klosterbergstraße 127**

ehem. Winzervilla, gründerzeitlicher Mansarddachbau, 1870er Jahre

### **(an) Rosenbergstraße 204**

Kreuzbildstock, barock, bez. 1759

### **Saarstraße 10**

Pfarrhaus, barocker Mansarddachbau, bez. 1732

### **Scharzhofstraße**

spätbarocke Altarnische, bez. 1784

### **Scharzhofstraße 279**

Winzervilla in Park; neubarocker Mansarddachbau, 1913/14

### **(an) Warsbergerstraße 216**

barockes Portal, 1737

### **(bei) Zum Neuberg 8, südlich des Prowetkreuzes und im Südosten der Ortslage**

Wegekapelle, bez. 1891

## **Gemarkung**

### **Scharzhofstraße 269**

Doppelwohnhaus, ehem. Bedienstetenhaus des neuen Scharzhofs, Mansarddachbau im Landhausstil, 1910er Jahre

### **Altarnische an der Straße nach Konz (K 133) am Fuße des Weinbergs gegenüber dem Kupphaus**

Rot- und Gelbsandstein, frühes 19. Jh.

### **Bildstock südlich des Rauhofes an der Kläranlage, nahe der K 133**

barock, bez. 1709

### **Carlkreuz in der Verlängerung der Braunfelsstraße**

Pfeilerschaft, 19. Jh.

### **Krohkreuz inmitten des die südliche Gemarkung einnehmenden Waldes**

Holz, gusseiserner Korpus, 19. Jh.

### **Rauhof auf der Uferterrasse der Saar am Fuße eines Weinbergs**

ummauertes Weingut, Mansardwalmdachbau, 1755, Arch. Christian Kretschmar

### **Scharzhof Scharzhofstraße 265 und 266 (Denkmalzone)**

im dreiseitig von der Weinlage Scharzberg und den südlichen Ausläufern des Proveltwaldes geschützten Geländeeinschnitt gelegene, aus zwei Weingütern bestehende Anlage; Neuer Scharzhof (Scharzhofstr. 266): Binnenhofanlage; historisches Wohnhaus, 19. Jh., neubarocke Erweiterung und Überformung Anfang 20. Jh.; nördlich gelegen Alter Scharzhof (Scharzhofstr. 265): Hofhaus und Kapelle; ehem. kath. Kapelle St. Wendelinus, 1719; Verwalterhaus, barocker Walmdachbau, bez. 1719

### **Wegekreuz an der L 138 gegenüber dem Scharzhof**

Schaftkreuz, bez. 1788

---

## Wincheringen

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter Warsbergerstraße 50**

turmlose dreischiffige neugotische Basilika, 1883/84, Arch. Reinhold Wirtz

### **Burgstraße 3/5**

Schule, Gebäudegruppe, 1843, 1894, 1953

### **Burgstraße 7, 9, 10 Ehem. Burg und Friedhof (Denkmalzone)**

Bereich der ehem. Wasserburg, erhalten Wehrturm, 15. Jh.; Herrschaftshaus, 16. Jh.; Reste des nördlichen Mauerrings, dazugehörig zwei ehem. Wirtschaftsgebäude, die später zu Quereinhäusern umgebaut wurden (Burgstraße 7 und 9), und der Friedhof am Platz der abgebrochenen ehem. Pfarrkirche

### **(an) Haus Nr. 22**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1631

### **Im Weissfeld 2**

stattliches Quereinhaus, 1870

### **Im Weissfeld 2-8 (gerade Nrn.), Trierer Straße 3, 5, 6, 7, 8, Warsbergerstraße 36/38, Weinbergstraße 4 (Denkmalzone)**

kennzeichnendes Straßenbild am Bereich des alten östlichen Dorfrandes und seiner Ausweitung ab der 2. Hälfte 19. Jh. mit ansehnlichen Höfen

### **Im Weissfeld/ Trierer Straße**

Leuckskreuz, Wegekappelle, Schaftkreuz bez. 1841

### **Kirchenberg 7**

Pfarrhof, Quereinhaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1810

### **Mühlenweg 3**

ehem. Mühle, Krüppelwalmdachbau, 1789, Erneuerung 1877

### **Petersberg**

Wegekreuz, Bildstockaufsatz, bez. 1809

### **Reiterstraße/ Warsbergerstraße**

Reiterkappelle, Altarkreuz in Mauernische, Ende 19. Jh.

### **(an) Reiterstraße 5**

Hauspforte, spätklassizistisch, Mitte 19. Jh.

### **(an) Trierer Straße 5**

Heiligenhäuschen, Schaftkreuz bez. 1864

### **(bei) Warsbergerstraße 29**

Schaftkreuz in Wegekappelle, bez. 1631

### **Warsbergerstraße 36**

Parallelhof, Ende 19. Jh.

### **Warsbergerstraße 38**

historistischer Streckhof, Ökonomie bez. 1816, Wohnhaus bez. 1906

## **Gemarkung**

### **Grenzstein nahe am Bahnhof Wincheringen am Moselufer**

Säule, um 1821

## Wincheringen - Bilzingen

---

### **Kath. Fialkirche St. Lucia Zum Wetterbrunnen 4A**

Saalbau, 1686, Erweiterung 1856; Steinkreuze 17./18. Jh.

### **Zum Wetterbrunnen**

Brunnenhaus, Kalkbruchsteinbau, Rundbogenstil, um 1850

### **Zum Wetterbrunnen 2/4**

Streckhof, frühes 19. Jh.

### **Zum Wetterbrunnen 15/17**

Winkelhof, um 1870

### **(gegenüber) Zum Wetterbrunnen 21**

Nischenkreuz in gewölbt gemauerter Kapelle, um 1860

### **Zum Wetterbrunnen 21/23**

Streckhof, bez. 1867

## **Gemarkung**

### **Helenenkreuz an der alten Römerstraße**

Schaftkreuz, bez. 1746, Erneuerung bez. 1810

### **Wegekapelle am östlichen Ortsausgang, an der L 134**

Putzbau, 1874

### **Wegekapelle am östlichen Ortsausgang, an der L 134**

Putzbau, 1851

### **Wegekapelle westlich der Ortslage, am neuen Friedhof**

Putzbau, Holzkreuz, 19. Jh.

### **Wegekreuz östlich der Wegekapellen an der L 134**

Pfeilerkreuz, 1868

### **Wegekreuz südlich des Helenenkreuzes an der Kreuzung der alten Römerstraße nach Palzem und der südlichen Wegetangente**

Gedenkkreuz, 1899

### **Wegekreuz südöstlich der Ortslage am Feldweg**

klassizistischer Cippus, 1875

## **Wincheringen - Söst-Niedersöst**

### **Kath. Fialkirche St. Bernhard Söst 12**

neugotischer Saalbau, 1890, Arch. Reinhold Wirtz

## **Wincheringen - Söst-Obersöst**

### **Söst 63**

Giebelbau, bez. 1762, Erneuerung bez. 1850

### **(an) Söst 78**

Kreuzigungsbildstock; Schaftebildstock auf Setzstein, bez. 1631 und 1865 (erneuert)

---

## Zemmer

### **Kath. Pfarrkirche St. Remigius Schleidweilerstraße 28A**

neugotische zweischiffige Hallenkirche, 1908/09, Arch. Peter Marx, Trier; zugehörig Vorplatz mit Kriegerdenkmal, 1922, ummauerter Kirchhof

### **Am Schießberg/ Ecke Im Oberdorf**

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1829

### **Im Dicken Ecken 10**

Quereinhaus, bez. 1812

### **Schleidweilerstraße 28**

Pfarrhaus, villenartiger Sandsteinbau mit Krüppelwalmdach, 1902

### **(bei) Waldstraße 1**

Balkenkreuz, bez. 1702

### **Waldstraße 7**

Schule, langgestreckter sandsteingegliedeter Walmdachbau, 1952

## **Gemarkung**

### **Mülchenstraße 1**

ehem. Gräfliches Forsthaus Kesselstatt, Quereinhaus, bez. 1813; klassizistischer Wappenstein

### **Forsthäuser Mülchen Bereich der ehem. Schmelze und der drei ehem. Forsthäuser an beiden Hängen des oberen Quintbaches; südlich des Ortes, auf der Grenze zum Trierer Stadtgebiet (Denkmalzone)**

Weier und Reste der Eisenschmelze eines um 1700 gegründeten Tochterwerkes der Quinter Eisenhütte, zugehörig drei Forsthäuser (kurfürstliches Forsthaus 1786, in dessen Nachfolge preußische Revierförsterei von 1872, in der Nähe 1872 Gräflich-Kesselstatt'sches Forsthaus 1813)

### **Gedenkstein westlich der Ortslage an der L 43**

Stelenkreuz, bez. 1923

### **Rothaus und Haus Königseiffen an der L 143 (Denkmalzone)**

Haus Königseiffen, Landhaus mit Walmdach und Eckturm (1919) in einer Waldung, und Rothaus, dreiflügeliges Hofgut mit Quereinhaus (Mitte 19. Jh./1903), samt gemeinsamer Einfriedungsmauer um 1920 (bauliche Gesamtanlage)

### **Wegekreuz an der Straße nach Orenhofen, nordwestlich der Ortslage**

Pfeilerkreuz, bez. 1606, Erneuerung bez. 1833

### **Wegekreuz am Schöfelder Hof**

Pfeilerkreuz, bez. 1945

### **Wegekreuz an der Anhöhe südlich der Ortslage**

Pfeilerkreuz, bez. 1635

## **Zemmer - Daufenbach**

### **Kath. Kapelle Bergstraße**

kleiner Saalbau, 1734; Schaftkreuz, bez. 1734

### **Deimlinger Straße 2**

Bahnhof der Eifelbahn, kleiner Rotsandstein-Typenbau, um 1870

---

## Gemarkung

**Kreuzigungsbildstock nordwestlich der Ortslage am Hangeinschnitt des Grundbachs, an der Gemarkungsgrenze Orenhofen**

spätbarock, bez. 1777

**Wegekreuz südöstlich der Ortslage über dem Steilabfall**

Pfeilerkreuz, bez. 1900

## Zemmer - Rodt

**Kath. Filialkirche St. Michael Glockenstraße 1**

kleiner nachbarocker Saalbau, bez. 1818

**Trierer Straße/ Ecke Eichstraße**

Balkenkreuz, bez. 1693

## Gemarkung

**Wegekreuz östlich der Ortslage am Waldrand Friedbüsch**

Balkenkreuz, 19. Jh. (?)

## Zemmer - Schleidweiler

**Kath. Pfarrkirche St. Martin Zuckerberg 10**

barocker Saalbau, 1751, Erweiterung 1921/22; romanischer Chorflankenturm, 12. Jh. mit ummauertem Kirchhof (Kriegerdenkmal und Kreuzigungsgruppe, 1927) und gegenüberliegendem Pfarrhaus, Rodter Straße 3 (1751, Kreuzigungsbildstock, 18. Jh.) mit anschließendem Herrngarten

**Kapellenstraße**

Stationenweg und Kreuzkapelle, 14 Stationen, um 1875; neugotische Kapelle, bez. 1894

**Kapellenstraße 15**

Winkelhof; Quereinhaus, frühes 19. Jh., Wohnhaus 1885

## Gemarkung

**Wegekreuz westlich der Ortslage auf der Feldflur des Höhenrückens**

Schaftkreuz, bez. 1651

## Zerf - Frommersbach

**Bahnhofstraße 74**

Bahnhof der Hochwaldbahn, Typenbau, ein- bzw. zweigeschossiger Rotsandsteinquaderbau mit Kniestock, 1889

## Zerf - Niederzerf

**Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Bahnhofstraße**

klassizistischer Saalbau mit Turmfassade, 1819/29;  
zugehörig Pfarrhaus von 1750, Kapelle, Vorplatz, Kirchhof und Umgebung



---

### **Trierer Straße 12/13**

Mansardwalmdachbau, frühes 18. Jh.

### **Trierer Straße 20**

klassizistisches Portal, bez. 1821

## **Zerf - Oberzerf**

### **Kath. Filialkirche St. Wendelinus Kapellenstraße 1**

Saalbau, 1952/55, Spolien der Vorgängerbauten

### **Hauptstraße 45**

Quereinhaus, bez. 1848, Erweiterungen 1867 und 1933

### **Saarburger Straße 14**

Quereinhaus, bez. 1763, Aufstockung 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Jüdischer Friedhof zwischen Ortslage Niederzerf und Schneidmühle ruwernah am Fuße des Mühlenbergs (Denkmalzone)**

kleine heckenumfriedete Anlage, Grabsteine seit frühem 20. Jh.

### **Markusbildchen im Zerfer Forstwald dicht an der Grenze zur Gemarkung Greimerath**

Flurkapelle, bez. 1839

### **Wegekapelle südlich der Ortslage Frommersbach über der Bachaue**

Putzbau, 1871

## **Züsch**

### **Ev. Pfarrkirche Hermeskeiler Straße**

klassizistischer Saalbau, 1836/37, Arch. Johann Baptist Bingler und Oberbaubehörde in Berlin

### **Kath. Pfarrkirche St. Antonius von Padua Saarstraße**

neubarocke dreischiffige Halle mit Dreiturmfassade, 1894 von Johann Baptist Bingler erweiterter Saalbau von 1784, 1910/11 erweitert und umgestaltet von Johann Goergen; an der Kirche neubarocker Prozessionsaltar

### **Saarstraße 7**

ev. Pfarrhaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1822/23

### **Saarstraße 23**

kath. Pfarrhaus, schlichter Ziegelbau, bez. 1899

## **Gemarkung**

### **Züscher Hammer südlich des Ortes im Tal des Königsbachs und am Rand der Gemarkungen von Züsch und Neuhütten (Denkmalzone)**

Grundmauern des 1765 neubauten Hammer- und Eisenhüttenwerks mit Kanal-, Graben-, Stauweiher- und Tunnelsystem



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)